



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2024/25

Stand: 17.12.2024

Änderungen seit der ersten Version siehe Seite 2

Anmeldung zu den Kursen:

Die **elektronische Anmeldung** zu den Kursen in **heiCO** ist **obligatorisch**. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter:in nötig sein. Einzelne Kurse stehen ggf. erst später in heiCo zur Verfügung, die Liste wird laufend ergänzt!

Die Anmeldung in heiCO ist **voraussichtlich ab dem 01. August 2024 möglich und endet am 28. Oktober 2024**.

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- **Nach dem genannten Termin** ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen **nicht mehr möglich**.
- **Es können nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden!**
- Unabhängig von der offiziellen Anmeldefrist gilt: **Für den Erwerb von Leistungspunkten ist die Teilnahme ab der ersten Sitzung notwendig!**

Änderungen im Kursangebot:

- **Alle Aktualisierungen, inkl. kurzfristiger Änderungen** z.B. des Raums, finden sich tagesaktuell in **heiCO** (<https://heico.uni-heidelberg.de>).
- Ein **Überblick über Änderungen des Lehrangebots seit der ersten Version des KVV** findet sich in allen späteren Versionen auf **Seite 2**.

Vorlesungszeit:

Semesterdauer: 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

Vorlesungsdauer: 14. Oktober bis 8. Februar 2025

Für weitere Details, insbesondere allgemeine und jüdische Feiertage, an denen die HfJS geschlossen ist, beachten Sie bitte den Akademischen Kalender für das Semester unter:

<https://www.hfjs.eu/studieren/im-studium/termine-und-fristen.html>

Sonderregelung für „Erew“-Tage: An Erew-Tagen finden Lehrveranstaltungen an der HfJS nur bis 14 Uhr statt, um jüdischen Lehrenden und Studierenden die Vorbereitung auf die Festtage zu ermöglichen. Ausfallende Lehrveranstaltungen sind nachzuholen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Änderungen im Lehrangebot seit der ersten Version des KVV

Bitte beachten Sie die folgenden **neu** hinzu gekommenen Lehrveranstaltungen:

Dozent:in	Typ	Titel oder Fach
Rabb. Prof. Dr. Klein		Lehrveranstaltungen Geschichte des jüdischen Volkes
Gastprof. Dr. Fruebis		Lehrveranstaltungen Jüdische Kunst / Jüdische Museologie
Prof. Dr. em. Weber		
Dr. Oliver Toth	PS/Ü	Ausgewählte Themen aus Spinozas Philosophie
Dr. Oliver Toth	OS/Ü	Die politische Philosophie Spinozas
Yona-Dvir Shalem M.A.	Ü	Megillat Ester
Felix Brönner M.A., Dr. Dieter Hecht, Dr. Louise Hecht, Sarah Leuders M.A., Philipp Zschommler M.A.	Ü	Übung zur Provenienzforschung: Jüdische Paläographie

Weitere Informationen finden Sie an der entsprechenden Stelle im Vorlesungsverzeichnis.

Entfall von Lehrveranstaltungen

Die hier gelisteten Lehrveranstaltungen müssen leider entfallen.

Falls Sie sich bereits für eine Lehrveranstaltung registriert haben, die nun ausfällt, wird darum gebeten, dass Sie sich (online) wieder aus der Teilnehmer:innenliste austragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

	entfallende LV	
Dozent:in	Typ	Titel

Terminänderungen werden nicht in dieser Übersicht angezeigt, sondern nur in der jeweiligen Kursbeschreibung vorgenommen. Ggf. erscheinen sie auch nur in heiCO!

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Übersicht

Verwendbarkeit von Kursen	3
Abkürzungen.....	4
Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students	5
BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS	5
Einführende und fächerübergreifende Veranstaltungen	6
Bibel und Jüdische Bibelauslegung	11
Talmud, Codices und rabbinische Literatur.....	15
Geschichte des jüdischen Volkes	21
Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur	28
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch.....	35
Hebräische Sprachwissenschaft	40
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte	46
Jüdische Kunst	49
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik.....	57
Israel- und Nahoststudien	65
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen	70
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch	71
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch	72

Verwendbarkeit von Kursen

Unter „Modul / Verwendbarkeit in Studiengang“ werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der für die Anrechnung nötigen LP ist dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch zu entnehmen.

Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in einem Studiengang keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und **werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert** (*Link siehe oben S. 1*).

Abkürzungen

AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM	=	Basismodul (M.A.-Bereich)
EiM S+SprK	=	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen (M.A.-Bereich)
EM	=	Einführungsmodul (B.A.-Bereich)
EwM	=	Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)
EwM GrW	=	Erweiterungsmodul Grundwissenschaften
EwM S+SprK	=	Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
GG	=	Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
GK	=	Grundkurs
GM JStud	=	Grundlagenmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
GW	=	Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
HS	=	Hauptseminar (M.A.-Bereich, Kooperation Uni HD)
IM	=	Intensivmodul (M.A.-Bereich)
IM JStud	=	Intensivmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
JL	=	Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)
JStud	=	Jüdische Studien
KL	=	Kultur und Literatur (Themenmodul)
KVV	=	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LA-Opt.	=	Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
LiB	=	Literaturen in Bewegung (Modul, M.A. Klassische und Moderne Lit.wissenschaft)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
MusPr	=	Museumspraktikum
OS	=	Oberseminar (M.A.-Bereich)
PM	=	Praxismodul
ProjektM	=	Projektmodul
PS	=	Proseminar (B.A.-Bereich)
RPh	=	Religion und Philosophie (Themenmodul)
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar (B.A.-Bereich)
S 1 (... S 4)	=	Seminarraum 1 - 4
SoSe	=	Sommersemester
SpK	=	Sprachkurs
SpKH	=	Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)
SpÜ	=	Sprachübung
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
VL	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)
WIK	=	Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)
WiSe	=	Wintersemester
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und **werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert** (*Link siehe oben S. 1*).

Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students

M.A. Jewish Civilizations:

Please contact maximilian.hoermann@hfjs.eu for personalised study advice.

Übrige Studiengänge (B.A. und M.A.):

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatrikulierte an der HfJS findet statt am:

Mittwoch, 9. Oktober von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr in S 3.

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber besonders für Studienanfänger:innen nachdrücklich empfohlen!

BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS

WHAT IS THE BUDDY PROGRAM?

The buddy program aims to connect experienced students (3rd semester and higher) with newcomers (1st and 2nd semester) to enable them to start their studies better and meet each other. The buddies should support the new students with getting started at the HfJS, planning their schedule, and make it easier for them to settle in.

Buddies in higher semesters will receive a participation certificate.

WHO CAN PARTICIPATE?

Anyone who feels like it, whether in the Bachelor, Master, Erasmus, or Paideia program.

The **registration deadline** is **September 30th** for the winter semester **and March 31st** for the summer semester.

LINK

<https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Einführende und fächerübergreifende Veranstaltungen

Titel der LV	Forschung im Dialog – Kolloquium der HfJS <i>Research in dialogue – HfJS colloquium</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets
Art der LV	Kolloquium / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (teils in Englisch)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 16.15–17.45 Uhr, S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im fächerübergreifenden Forschungskolloquium der HfJS sollen einerseits an der HfJS angesiedelte Forschungsprojekte (Dissertationen & Drittmittelprojekte) vorgestellt und diskutiert werden, andererseits auch Forschende verschiedener (Partner-)Institutionen zum wissenschaftlichen Austausch über ihre Arbeit eingeladen werden.</p> <p>Das Programm wird separat auf der Hochschul-Homepage veröffentlicht, das aktuelle Thema wird zudem per Newsletter angekündigt.</p> <p><i>Studierende werden bei Interesse um Anmeldung über heiCo gebeten (Einmalanmeldung zu Vorlesungsbeginn für das gesamte Kolloquium, auch für Teilnahme an einzelnen Sitzungen). Für den Erwerb von Leistungspunkten ist eine regelmäßige (wöchentliche) Teilnahme erforderlich (1 LP ohne bzw. 2 LP mit Essay).</i></p>
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	1 LP bis zu 2 LP (mit Essay)
Verwendbarkeit in Studiengang:	<ul style="list-style-type: none"> • Ü für alle Studiengänge HfJS: FS, GW und FW gemäß Studienplan • Promotion

Titel der LV	Ringvorlesung „Jüdische Studien“ <i>Lecture Cycle „Jewish Studies“</i>
Dozent*in	alle Professor*innen im Wechsel
Art der LV	Vorlesung, Überblicksvorlesung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Inhalt / Qualifikationsziele	Die Ringvorlesung gibt es einen ersten Einblick in die Arbeitsgebiete und Thematiken der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Jüdischen Studien. Die Professor*innen der HfJS stellen im Wechsel die einzelnen Disziplinen bzw. Teilfächer der Jüdischen Studien vor.	
	Themen und Termine (Änderungen vorbehalten):	
	15.10.2024	---
	22.10.2024	Prof. Dr. Johannes Heil Einführung: Das Fach Judaistik/ Jüdische Studien und seine Geschichte (Wissenschaft des Judentums, Judaistik nach 1945)
	29.10.2024	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein Geschichte des Jüdischen Volkes I
	05.11.2024	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein Geschichte des Jüdischen Volkes II
	12.11.2024	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis Jüdische Kunst
	19.11.2024	Prof. Dr. Hanna Liss Bibel u. jüdische Bibelauslegung I
	26.11.2024	Prof. Dr. Hanna Liss Bibel u. jüdische Bibelauslegung II
	03.12.2024	Prof. Dr. Ronen Reichman Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur
	10.12.2024	Prof. Dr. Ronen Reichman Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit
	17.12.2024	Prof. Dr. Viktor Golinets Hebräische Sprachwissenschaft
	07.01.2025	Prof. Dr. Roland Gruschka Die jüdische und hebräische Literatur
	14.01.2025	Prof. Dr. Roland Gruschka Die jiddische Literatur
	21.01.2025	Gastprof. Dr. Joshua Krug Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik
28.01.2025	Prof. Dr. Johannes Becke Israel- und Nahoststudien I	
04.02.2025	Tom Würdemann Israel- und Nahoststudien II: Jüdisch-muslimische Beziehungen im Nahen Osten und Nordafrika	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bis max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (mit Exkursion) <i>Introduction to Academic Work</i>	
Dozent*in	David Lüllemann M.A. / Maximilian Kathan M.A.	
Art der LV	Übung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung führt in die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Jüdische Studien ein. Geplant ist auch eine ganztägige Exkursion zu einer Synagoge mit Geniza und einem jüdischen Friedhof (vsl. Freudental), um grundlegende Quellengattungen exemplarisch "im Feld" zu betrachten. Termin Exkursion: 28.10.24 (ganztägig) <i>Ggfs. nur an der Exkursion Interessierte können sich separat per E-Mail bei den Dozenten melden.</i>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 2

Titel der LV	Tutorium: Was ist Judentum? <i>What is Judaism?</i>	
Dozent*in	Rabbiner Janusz Pawelczyk-Kissin	
Art der LV	Tutorium (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Dienstag, 09.15–10.45 Uhr, Bet Midrasch (N2.05)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg das Judentum auch aus der Innenperspektive kennen und verstehen lernen. Zu diesem Zweck vermittelt das Tutorium solide Grundkenntnisse der traditionellen jüdischen Lebensgestaltung, zum jüdischen Ritualgesetz und Festkalender.	
Literatur	Donin, R. Chajim Halevy, Jüdisches Leben, Eine Einführung zum jüdischen Wandel in der modernen Welt, dtsh. v. Fanny S. Breuer, Morascha Zürich 1987.	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>Ders.: Jüdisches Gebet heute. Eine Einführung zum Gebetbuch und zum Synagogengottesdienst, Morascha Zürich, 1986, Neuaufl. 2002.</p> <p>Brämer, Andreas, Judentum: Die 101 wichtigsten Fragen C.H. Beck, 2021</p> <p>Chumasch "Rödelheim", Victor-Goldschmidt-Verlag Basel</p> <p>Siddur Schma Kolenu, Morascha Zürich</p>	
Leistungspunkte	max. 1 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Mechina: Einführung in den Talmud <i>Mekhina: Introduction to the Talmud</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman
Art der LV	Grundkurs (Mechina)
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Grundkurs Talmud vermittelt elementare Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Talmud, Codices und Rabbinische Literatur. Die Werke der rabbinischen Literatur, ihr Wesen und ihr Charakter, ihr Verhältnis zueinander, ihre Anordnung, ihr innerer Aufbau und ihre zeitliche Einordnung werden überblicksartig vorgestellt. Besonderen Raum nimmt dabei die Kenntnis der Mischna ein (Ordnungen und Traktate mit ihrem jeweiligen Bibelbezug). Anhand von einfachen übersetzten Texten werden Argumentationsmuster der <i>Gemara</i> und Methoden der rabbinischen Schrifthermeneutik vorgestellt und so das Lesen talmudischer Texte geschult. Weitere Inhalte sind der Umgang mit Siglen-, Stichwort- und Literaturverzeichnissen des Faches sowie der fachwissenschaftlichen Literatur.
Literatur	<p>Steinsaltz, A.: The Talmud. A Reference Guide, (aus dem Hebr. v. I.V. Berman), Toronto 1989.</p> <p>Stemberger, Günter, Einleitung in Talmud und Midrasch, 9., völlig Neubearb. Aufl. München 2011.</p> <p>Ders., Das klassische Judentum, Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit (70 n.Chr. bis 1040 n.Chr.), München 2009.</p>
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	EM 3: GK
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1: GK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: **Zeit und Raum** können sich u.U. noch ändern und **werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert** (*Link siehe oben S. 1*).

Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Steine des Anstoßes: Wenn Bibeltexte Probleme bereiten ... <i>Stumbling Blocks: Biblical Texts That Pose Problems ...</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Liss		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse (Rama Alef oder Bet)		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Nur zu häufig kommt es vor, dass die moderne westliche Welt mit den biblischen Texten Probleme hat: Die Bindung Isaaks (manchmal fälschlich als „Opferung“ verstanden), das Ertrinken der Ägypter im Meer, die sog. „heiligen Kriege“, die Gesetze von Rein und Unrein oder die Beschneidung: Oft haben wir damit Probleme, weil solche Texte und die damit zusammenhängende Halacha (die gar nicht unbedingt biblisch sein muss!!) in unsere aufgeklärte Welt nicht mehr zu passen scheinen. Im Proseminar üben wir den Umgang mit den unterschiedlichen Quellen und Hilfsmitteln, lesen ausgewählte Texte aus der Tora und den Propheten, versuchen uns an verschiedenen jüdischen und nicht-jüdischen, künstlerischen, literaturwissenschaftlichen und rechtsrelevanten Deutungen und suchen insgesamt Antworten auf die Frage, warum das sog. „jüdisch-christliche Abendland“ sich noch immer mit seinen heiligen Schriften auseinandersetzen muss.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	<p>Philosophie Magazin, Sonderausgabe 7: Die Bibel und die Philosophen: 40; Brettler, Marc Zvi, Peter Eric Enns, and Daniel J. Harrington. 2012. <i>The Bible and the believer: how to read the Bible critically and religiously.</i> Oxford; New York [u.a.]: Oxford University Press; Heil, Johannes; Kramer, Stephan, ed. 2012. <i>Beschneidung: Das Zeichen des Bundes in der Kritik: zur Debatte um das Kölner Urteil.</i> Berlin; Liss, Hanna, <i>Jüdische Bibelauslegung</i>, Tübingen 2020; Liss, Hanna, <i>Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel</i>, Heidelberg ⁴2019; Liss, Hanna, “‘Of Mice and Men and Blood:’ The Laws of Ritual Purity in the Hebrew Bible,” In <i>Literary Construction of Identity in the Ancient World</i>, hg. Von H. Liss und M. Oeming, S. 199–213.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Die Psalmen und ihre Auslegung The book of Psalms		
Dozent*in	Prof. Dr. Liss		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Modernes und biblisches Hebräisch		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In diesem Seminar werden wir ausgewählte Psalmen in einem ersten Gang bibelkritisch analysieren und danach die Auslegungsliteratur bearbeiten. Für jeden Psalm (je nach Länge) sind dabei 3–4 Sitzungen vorgesehen, wir werden die hebräischen Texte exegetisch intensiv bearbeiten.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	<p>Reinhard Müller, Psalmen, Wibilex online: Permanenter Link zum Artikel: http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/31528/; Liss, Hanna, Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel, Heidelberg ⁴2019, 417–428; Alan Cooper, On the Typology of Jewish Psalms Interpretation, in: Kalimi, Isaac / Haas, Peter J. (Hgg.), Biblical Interpretation in Judaism and Christianity (Library of Hebrew Bible/Old Testament Studies 439), New York 2006, 79–90; Susan E. Gillingham, Psalms through the Centuries, Bd. 1 (Blackwell Bible Commentaries), New York 2012; Susan E. Gillingham, A Journey of Two Psalms. The Reception of Psalms 1 and 2 in Jewish and Christian Tradition, Oxford 2013; A. Grossman, Rashi's Commentary to Psalms and the Jewish-Christian Polemic, in: Rappel, Dov (Hg.), Studies in the Bible and Education Presented to Professor Moshe Ahrend, Jerusalem 1996, 59–74. [hebräisch]; Mayer I. Gruber, Rashi's Commentary on Psalms (The Brill Reference Library of Judaism 18), Leiden / Boston 2004.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü; WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Bibelauslegung in Ashkenas: Rezente Forschung und Forschungsperspektiven <i>Biblical Interpretation in Ashkenaz: Recent Studies and Perspectives</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Liss
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse erforderlich
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In diesem OS werden wir zum einen verschiedene Bibeltextausgaben textkritisch und kodikologisch ansehen und ihnen ausgewählte mittelalterliche Auslegungen gegenüberstellen. Wir konzentrieren uns dabei vor allem auf die Bibelauslegungen in Nordfrankreich (Rashi, Rashbam, Ramban und Qimhi) sowie auf die Bibelauslegung der sog. Haside Ashkenaz im 12. und 13. Jh.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>
Literatur	<p>Abrams, Daniel. "Suspicion and Evidence: Manuscript Sources of the Hermeneutic Gates of German Pietism." <i>Jewish History</i> 34,1-3 (2021): 217–32; Michael Baldzuhn und Christine Putzo, Mehrsprachigkeit im Mittelalter. Kulturelle, literarische, sprachliche und didaktische Konstellationen in europäischer Perspektive, Berlin u.a. 2011; M. Cohen, Rashi, Biblical Interpretation, and Latin Learning in Medieval Europe, 2021, bes. 1–101; Michael Borgolte / Bernd Schneidmüller, Hybride Kulturen im mittelalterlichen Europa, Berlin 2010; Michael Borgolte, Mittelalter in der größeren Welt, Essays zur Geschichtsschreibung und Beiträge zur Forschung, Bad Langensalza 2014; M. Cohen, The Rule of Peshat. Jewish Constructions of the Plain Sense of Scripture and Their</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<p>Christian and Muslim Contexts, 900–1270, 2020, bes. 95–165; Joseph Dan, "R. Eleazar of Worms' Sefer ha-Hokhma ('Book of Wisdom') and Its Significance for the History of the Doctrines and Literature of the Ashkenazic Hassidim," Zion 29 (1964): 168–181 (hebr.); Joseph Dan, vol. 2 of <i>Jewish Mysticism, The Middle Ages</i> (Northvale, Jerusalem: Jason Aronson, 1998); Joseph Dan, vol. 5 of <i>History of Jewish Mysticism and Esotericism. The Middle Ages, Circles of Esotericism in Medieval Germany. The Mystics of the Kalonymus Family</i> (Jerusalem: Zalman Shazar, 2011); Joseph Dan, vol. 6 of <i>History of Jewish Mysticism and Esotericism. The Middle Ages, R. Eleazar of Worms and Thirteenth-Century Circles Jewish Mysticism and Exotericism in Germany</i> (Jerusalem: Zalman Shazar, 2011); Hanna Liss, <i>Creating Fictional Worlds: Peshat Exegesis and Narrativity in Rashbam's Commentary on the Torah</i>, 2011, bes. 1–34.251–255; Hanna Liss, <i>Jüdische Bibelauslegung</i>, Tübingen 2020; Hanna Liss „Scepticism, Critique, and the Art of Writing: Preliminary Considerations on the Question of Textual Authority in Medieval Peshat Exegesis, in: Yearbook of the Maimonides Centre for Advanced Studies 2018 (hg. v. Bill Rebigier), Berlin/Boston: De Gruyter, 2018, 15–45 (open access: https://doi.org/10.1515/9783110577686-003); Lotter, Friedrich. „Der Gerechte wird seine Hände im Blut des Gottlosen waschen". Die Reaktivierung des theologischen Antijudaismus im Psalmenkommentar des Bruno von Würzburg“. <i>Aschkenas</i>, 2000, 43–115.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Mittelalterstudien		GM JStud; IM JStud; AbsM JStud; WIK
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I MA/FNZ: HS
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Megillat Ester The Book of Esther		
Dozent*in	Yona-Dvir Shalem M.A.		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14:15–15:45 Uhr (Beginn 31.10.), Bet Midrasch (N2.05)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Grundlegende Hebräischkenntnisse (ein Jahr), insbesondere die Lesekompetenz, werden vorausgesetzt.		
Inhalt / Qualifikationsziele	In dieser Übung lesen wir gemeinsam das Buch Ester und beschäftigen uns dabei auch mit übergreifenden Themen wie beispielsweise der Gender-Thematik. <i>Beginnt wegen der Feiertage erst 31.10.2024.</i>		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2/ Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Jüdische Ethik Jewish Ethik		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse auf einem Hebraicumsniveau sind erwünscht.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Frage nach einem eigenständigen Bereich der jüdischen Ethik in den klassisch-rabbinischen Schriften ist komplex. Ethische Prinzipien sind tief im halachischen Diskurs verwoben, und die Ethik selbst hat eine naturrechtliche Grundlage. Wie lässt sich dann die Anweisung in Dtn 6,18 "ועשית הישר והטוב בעיני ה'" ("Du sollst tun, was recht und gut ist in den Augen des Herrn") verstehen? Und wie wurde sie rezipiert?</p> <p>Dieser Kurs beabsichtigt, sowohl allgemeine Fragen dieser Art zu thematisieren als auch ausgewählte konkrete ethische Diskurse zu analysieren. Diese Diskurse basieren auf spezifischen biblischen Erzählungen und Regelungen oder kreisen um bestimmte Themen wie "Kränkung", "Würde des Menschen" oder Entscheidungsregeln wie "לפנים משורת הדין" ("über die Strenge des Gesetzes hinaus").</p> <p>Die Frage, ob ein eigenständiger Bereich jüdischer Ethik in den klassisch-rabbinischen Schriften vorhanden ist, ist nicht leicht zu beantworten. Ethische Prinzipien sind stark im halachischen Diskurs verwoben. Die Ethik hat eine naturrechtliche Grundlage. Wie ist dann die Anweisung in Dtr 6,18: 'ועשית הישר והטוב בעיני ה' zu verstehen? Wie wurde sie rezipiert? Der Kurs beabsichtigt, derartige allgemeine Fragen zu thematisieren bei gleichzeitiger Analyse ausgewählter konkreten ethischen Diskurse, die von spezifischen biblischen Erzählungen und Regelungen ausgehen oder solche, die sich um bestimmte Themen, wie „Kränkung“ oder „Würde des Menschen“ oder Entscheidungsregel wie לפנים משורת הדין kreisen.</p> <p><i>Unter Umständen (wenn Bedarf bei interessierten Studierenden vorliegt) kann das PS zu einem Seminar umgewidmet werden.</i></p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2/Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Rabban Gamliel im römischen Bad. Begegnungen zwischen Juden und Heiden <i>Rabban Gamliel in the Roman Bath. Encounters Between Jews and Pagans</i>
Dozent*in	Ena Raphaëlle Oskar Schulz
Art der LV	Proseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch oder/und Englisch; wir finden eine passende Lösung für alle, die im Kurs teilnehmen wollen <i>German or/and English; we'll find a fitting solution for everyone who wants to participate in the course</i>
Anmeldung	online UND zusätzlich bitte per E-Mail / <i>AND please also per e-mail: enaschulz@gmail.com</i>
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S3 und danach zweite Sitzung im Bet Midrasch ODER eine Woche Präsenz, eine Woche online (für den Fall könnte der Raum S3 benutzt werden) - wir besprechen alle Möglichkeiten in der ersten Sitzung <i>Monday, 14.15–15.45h, S3 and a second session afterwards in Beit Midrash OR one week in person, one week online (Room S3 could be available for students) - we'll discuss all options in our first meeting</i>
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum erwünscht, aber kein Ausschlussfaktor - wir versuchen für alle eine Lösung zu finden <i>Hebrew and Aramaic welcome, but not required - we'll try to find a solution for everyone</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	Assoziiert mit Nacktheit, Sex und Magie und zugänglich für Menschen jeder Herkunft und Sozialstandes, einschließlich der Juden, erlangten die römischen Thermen des spätantiken Palästinas große Aufmerksamkeit in der rabbinischen Literatur. Anhand von Textanalyse in mischnaischen und talmudischen Quellen zu Rabban Gamliels Besuch im öffentlichen Bad gewidmet zu Göttin Aphrodite, erforschen wir führende Fragen des Traktats Avoda Sara. Die Sekundärliteratur zur römischen Thermenkultur erschließt uns den weiteren griechisch-römischen Kontext des jüdischen Lebens im römischen Palästina. <i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i> Roman bathhouses in the Palestine of Late Antiquity were places people associated with nudity, sex, and magic, and they were open to

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	those of all origins and social classes, including the Jews. Thus they became a topic of great interest in Rabbinic Literature. Based on the text analysis of mishnaic and talmudic sources on Rabban Gamliel's visit to the public bath dedicated to the goddess Aphrodite, we will explore some of the leading concerns of the tractate Avodah Zarah. Secondary literature on Roman bathing culture will open the doors to a wider Graeco-Roman context of Jewish life in Roman Palestine.		
Literatur	<p>Stemberger, Günter: Einleitung in Talmud und Midrasch, 9., völlig Neubearb. Aufl. München 2011</p> <p>ODER/OR</p> <p>Strack and Stemberger: Introduction to the Talmud and Midrash, (translated and edited by Markus Bockmuehl), Minneapolis 1996</p> <p>Jastrow, Marcus: Dictionary of the Talmud and Targumim, Judaica Press, USA 2004</p> <p>Steinsaltz, Adin: Reference Guide to the Talmud, Koren Publishers Jerusalem Ltd. 2014</p> <p>Der Rest wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben. <i>The rest will be announced at the beginning of the semester.</i></p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2/Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Eretz Israel und Diaspora in der Jüdischen Tradition <i>Eretz Israel and Diaspora in Jewish Tradition</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Dieser Kurs beleuchtet die religiöse und rechtliche Bedeutung des Landes Israel für das Judentum im Laufe der Geschichte. Ausgehend von den Schriften des klassischen Judentums werden Interpretationen und Standpunkte aus verschiedenen Epochen untersucht, darunter das Mittelalter (z.B. durch den bedeutenden Philosophen Jehuda haLevi), die Frühe Neuzeit (z.B. geprägt von der mystischen Bewegung der lurianischen Kabbala) und die Moderne (mit zionistischen und antizionistischen Strömungen des Judentums).		
Literatur	Wird zum Beginn der LV angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Geschichte der israelischen Rechten A History of Right-Wing Politics in Israel		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Becke & Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.becke@hfjs.eu und ronen.reichman@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Seit 1977 prägen die Parteien der politischen Rechten die israelische Gesellschaft – aber wie können wir ihren Aufstieg verstehen? Welche Strömungen können wir unterscheiden – und wie positionieren sich die verschiedenen Elemente der israelischen Rechten zu den Grundfragen des zionistischen Projekts und des arabisch-israelischen Konflikts? Auf der Grundlage von hebräischen Grundlagentexten erschließt dieses Oberseminar die politische Geschichte der israelischen Rechten. Behandelt werden beispielsweise der revisionistische Zionismus, der Maximalismus („Lechi“), die Junghebräer („Kanaanäer“), die Siedlerbewegung, die unterschiedlichen Rechtsparteien des orthodoxen Spektrums sowie die wichtigsten Trends der zeitgenössischen israelischen Rechten.		
Literatur	Ze'ev Jabotinsky (1958): Ktavim: Ba-derekh la-medinah, Jerusalem: Ari Jabotinsky. Yonatan Ratosh (1982): Reshit ha-Yamim: Ptikhot Ivriyot, Tel Aviv: Hadar. Zvi Yehuda Kook (1995): Eretz ha-Zvi, Bet El: Netivei Or		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			
BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in <i>heiCO</i> regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).			

Geschichte des jüdischen Volkes

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Geschichte werden vom Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums angeboten.

Titel der LV	Geschichte des Zionismus bis zur Staatsgründung Israels <i>History of Zionism until the Foundation of Israel</i>	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	Donnerstag 16.15–17.45 Uhr, S 4 Beginn 31.10.2024 wegen der jüdischen Feiertage	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Seit dem Hamas-Massaker am 7. Oktober 2023 und dem daraus resultierenden Gazakrieg ertönt auf Pro-Palästine-Demonstrationen die antisemitische Parole „Zionismus ist Faschismus“. Bereits im „Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus - 07.04.2017“ für den Deutschen Bundestag spielt der Zusammenhang zwischen Antizionismus und Antisemitismus in der Linken, Rechten und in Kreisen von Zuwander:innen aus muslimischen Ländern eine zentrale Rolle. Daher ist es mehr denn je erforderlich, sich mit der historischen Entwicklung des Zionismus im 19. Jahrhundert und seinen Hintergründen zu befassen.</p> <p>In der Vorlesung werden wir die Vorgeschichte des Zionismus und die wesentlichen Positionen im frühen Zionismus anhand seiner Vor- und Meisterdenker untersuchen. Sodann werden wir der Frage nachgehen, wie sich zentrale Ereignisse wie die Dreyfus-Affäre auf die Entwicklung des politischen Zionismus ausgewirkt haben. Schließlich werden wir uns der Geschichte Palästinas bis zur Gründung des Staates Israel widmen, so den politischen Parteien innerhalb des Zionismus oder den Folgen der zunehmenden Einwanderung von Jüd:innen nach Palästina. Die Frage nach der Bedeutung von Gender innerhalb der Entwicklungsgeschichte wird durchgehend gestellt werden. Diese historische Perspektive soll auch dazu beitragen, ein tieferes Verständnis für die grundlegenden Faktoren bei der Entstehung des Staates Israel und für die Wurzeln des Nahostkonflikts zu gewinnen.</p>	
Literatur	Brenner, Michael, Geschichte des Zionismus, 5., aktual. Aufl. München 2019 (Anschaffung erforderlich).	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	Joseph Süß Oppenheimer (1698–1738) – „Jud Süß“ als Protagonist eines Games zur Bekämpfung von Antisemitismus <i>Joseph Suess Oppenheimer (1698-1738) as Protagonist of a Game to Combat Anti-Semitism</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch 09.15–10.45 Uhr, S 4 Das Seminar findet in der Regel mittwochs von 09.15-10.45 Uhr statt; in Rücksprache mit den Teilnehmenden kann wenige Male eine weitere Sitzung mittwochs 14.15–15.45 Uhr in S 3 stattfinden.
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Joseph Süß Oppenheimer (JSO, 1698–1738), in Heidelberg geborener Geheimer Finanzrat, Hoffaktor und Berater von Herzog Karl Alexander von Württemberg, wurde nach dem Tod seines Dienst- und Schutzherrn in einem seinerzeit beispiellosen Schauprozess zum Tode verurteilt und als Opfer eines Justizmordes auf spektakuläre Weise hingerichtet. Sein Leben und Sterben wurden bereits in einer Flut zeitgenössischer Flugschriften wie auch im nationalsozialistischen Propagandafilm „Jud Süß“ Veit Harlans von 1940 antisemitisch medial instrumentalisiert und so JSO zum zentralen Symbol des antisemitischen Diskurses. Daher steht JSO im Zentrum eines Games, das als Prototyp in einem vom BMBF geförderten Projekts ab 1.8.2024 in Kooperation mit der Ludwigsburger KORION Interaktive GmbH für Smartphones entwickelt werden wird, um der Indoktrination der modernen Medien durch die Neue Rechte entgegenzutreten. Als ein positives Spielangebot wird es die Lebenswelt junger Menschen und deren Erfahrungen von Antisemitismus einbeziehen und aufzeigen, wie sie gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und die Ausgrenzung anderer eintreten können. Im Seminar werden wir uns der historischen Person des JSO multiperspektivisch annähern, um die Gefahr einer eindimensionalen Verkürzung zu vermeiden. Wir werden diskutieren, wie das Medium Game in den Geschichtswissenschaften eingesetzt und aktuelle Forschung zu Antisemitismus und seiner Bekämpfung in konkrete Spielinhalte umgesetzt werden kann. Studierende sind daher eingeladen, einzelne Spielszenen für den Gameplot zu entwickeln und an der Vorstellung des Projekts auf der Tagung „Digital in die jüdische Frühe Neuzeit - Innovative Formen der Vermittlung“ des Forums „Jüdische

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	Geschichte in der Frühen Neuzeit“ (14.-16. Februar 2025 in Stuttgart) teilzunehmen. Darüber hinaus wird anhand der Prozessakten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in die Archivrecherche eingeführt werden.		
Literatur	Zur Einführung: Mintzker, Yair, Die vielen Tode des Jud Süß. Justizmord an einem Hofjuden, Göttingen 2020; Christoph Kühberger: Digitale Spiele als Geschichtsdarstellungen - Forschungsmethodische Hinweise zur Analyse und Rezeption als Teilbereich der Digital Humanities, in: Christina Antenhofer /Christoph Kühberger / Arno Strohmeyer (Hgg.), Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften, Wien 2024, S. 449-459.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jüdisches Leben nach der Befreiung: neue Erkenntnisse dank Erforschung eines Archivbestands <i>Jewish Life after Liberation: New Insights Thanks to Research into the Archives</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Freitag, 9.15–12.45 Uhr, zweiwöchentlich im „Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland“ (Bergheimer Str. 147, Gebäude C, 69115 Heidelberg)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch und Jiddisch von Vorteil.
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Heidelberger „Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland“ lagert der Bestand B. 1/28 „Zentralkomitee der befreiten Juden in der Britischen Zone“, der folgendermaßen beschrieben wird

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<p>(https://zentralarchiv-juden.de/Findbuecher/ZKBELSEN/index.htm): „Im September 2006 schickte ein Sammler aus Jülich dem Zentralarchiv 1 lfm Akten und Unterlagen vom <i>Zentralkomitee der befreiten Juden in der Britischen Zone</i> (Bergen-Belsen 1945 - 1950), die zum größten Teil aus der Geschäftsführung von Josef Rosensaft stammen. [...] Im vorliegenden Findbuch sind nur die Akten verzeichnet, die auf Norbert Wollheim von der Gemeindeabteilung des <i>Zentralkomitees der befreiten Juden in der Britischen Zone</i> (Lübeck 1945 - 1951) zurückgehen (Zugang 06/09, 3,5 lfm, Kapitel 2 "Wollheim, Lübeck"). [...] Die Provenienz "Wollheim, Lübeck" schließt auch immer wieder Beimischungen von Schriftgut mit ein, das Wollheim im Namen des <i>Zonenausschusses</i> bzw. des <i>Rates der Jüdischen Gemeinden in der Britischen Zone Deutschlands</i> (bis Juli 1947) sowie im Namen des <i>Verbandes der Jüdischen Gemeinden Nordwestdeutschlands</i> und des <i>Vorstands der Jüdischen Gemeinde zu Lübeck</i> geführt und zusammen mit dem Schriftgut der Gemeindeabteilung in Lübeck abgelegt hat. [...] Eine Akte von Rabbiner Helfgott (BNr. 46) wird aus inhaltlichen Gründen im Kapitel 1.3 geführt, d.h. bei den Akten aus Bergen-Belsen, obwohl sie zusammen mit den Unterlagen aus Lübeck ins Zentralarchiv gelangt ist (Zugang 06/09).“ Im Oberseminar werden wir mithilfe der Akten dieses Bestands rekonstruieren, wie die Befreiten versuchten, jüdisches Leben wieder aufzubauen, auf das Gedenken an die nationalsozialistischen Verbrechen Einfluss zu nehmen und dem weiter bestehenden Antisemitismus zu entgegenen.</p>		
Literatur	<p>Zur Einführung: Geis, Jael, Übrig sein – Leben "danach". Juden deutscher Herkunft in der britischen und amerikanischen Zone Deutschlands 1945-1949, Berlin / Wien 2000; Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen (Hg.), NS-Verfolgte nach der Befreiung. Ausgrenzungserfahrungen und Neubeginn, Göttingen 2022 (Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung, Heft 3)</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Lektüre ungedruckter Quellen der Frühen Neuzeit <i>Reading Unprinted Sources from the Early Modern Period</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse erwünscht		
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Übung werden ungedruckte Quellen gelesen, die im Kontext aktueller Forschungsprojekte am Lehrstuhl Geschichte des jüdischen Volkes stehen, so hebräische Grabinschriften, hebräische Heiratsverträge und ihre deutschen Übersetzungen, Briefe oder Gerichtsprotokolle auf Deutsch und Hebräisch, medizinische und magische Rezepte. Dabei wird diskutiert, inwiefern ihre Kenntnis für das komplexe Verständnis jüdischer Geschichte und Kultur unerlässlich ist. Darüber hinaus werden Studierende so auch auf die Mitarbeit in den Forschungsprojekten vorbereitet.		
Literatur	Zur Einführung: Klein, Birgit E., Obrigkeitliche und innerjüdische Quellen: Ein untrennbares Miteinander, in: Rolf Kießling u.a. (Hgg.), Räume und Wege. Jüdische Geschichte im Alten Reich 1300-1800, Redaktion: Anke Sczesny, Berlin 2007, S. 253-283.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Übung zur Provenienzforschung: Jüdische Paläographie <i>Jewish Palaeography as a tool for Provenance Research</i>		
Dozent*in	Felix Brönnner M.A., Dr. Dieter Hecht, Dr. Louise Hecht, Sarah Leuders M.A., Philipp Zschommler M.A.		
Art der LV	Übung (in Kooperation mit dem Heidelberg Center for Cultural Heritage)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online und ZUSÄTZLICH per Mail an: felix.broenner@hcch.uni-heidelberg.de		
Zeit / Ort	<p>Die Übung setzt sich aus einem Lektüreteil (Einzeltermine) und einem praktischen Teil (Blocktermin) zusammen. Ort: HS 06 (Heidelberg Center for Cultural Heritage, Grabengasse 3-5, EG)</p> <p>EINZELTERMINE:</p> <p>Donnerstag, 31.10.2024, 12–14 Uhr Donnerstag, 07.11.2024, 12–14 Uhr Donnerstag, 14.11.2024, 12–14 Uhr Donnerstag, 21.11.2024, 12–14 Uhr Donnerstag, 28.11.2024, 12–14 Uhr Donnerstag, 05.12.2024, 12–14 Uhr</p> <p>BLOCKTERMINE:</p> <p>09.12.2024 – 13.12.2024 täglich von 09–11 Uhr (ggf. Abweichungen am Donnerstag und Freitag; ggf. Raumänderung wird noch bekannt gegeben). Bitte halten Sie sich diese Termine frei. Wenn es zu Terminkollisionen mit Ihrem weiteren Stundenplan kommt, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.</p> <p>ABSCHLUSSSITZUNG:</p> <p>Donnerstag, 09.01.2025, 12–14 Uhr</p>		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.		
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Übung werden Grundlagen der Provenienzforschung vermittelt. In Lektüresitzungen sollen zunächst Einblicke in unterschiedliche Translokationsmomente und Entwicklungen der Provenienzforschung im deutschsprachigen Raum gegeben werden, sowie die Möglichkeit einer theoretischen Auseinandersetzung. In einem zweiten Teil (Blocktermine!) soll an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg eine Einführung in die jüdische Paläographie stattfinden und die bisher erworbenen Kenntnisse zur Provenienzforschung am Beispiel historischer Dokumente der Jüdischen Hochschule in die Praxis überführt werden.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Geschichte des jüdischen Volkes <i>Research Colloquium History of the Jewish People</i>	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	n. V.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuelle Forschungsfragen insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer:innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und praktische Probleme besprochen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums

Titel der LV	Stationen und Themen jüdischer Geschichte im Überblick <i>Topics in Jewish History – an Overview</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil	
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung will mit Stationen und Themen jüdischer Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart vertraut machen. Ziel ist, die verschiedenen jüdischen Kulturen in ihrem Zusammenhang vorzustellen. Dabei werden diachrone Kontinuitäten in Kontrast zu Themen, die kontinuierlich begegnen, aber situativ lebensweltlich diverse Ausprägungen hervorbrachten, thematisiert. Mehrheiten-/Minderheitenverhältnisse, Staat und Gemeinschaft, Zentrum und Peripherie in Relation zu Diaspora, Religion und Lebenswelt sind übergreifende Themen, die über die langen Zeiträume vom Ende der 1. Exilszeit (Ende 6. Jh. v.u.Z.) hinweg bis zum 20. Jh. behandelt werden.	
Literatur	Einführende Überblicke: David BIALE (Hg.), <i>Cultures of the Jews. A New History</i> , New York 2002; Michael BRENNER, <i>Kleine jüdische Geschichte</i> (bpb-Schriftenreihe; Bd. 732), München 2008; Moshe ROSMAN, <i>How Jewish is Jewish History?</i> , Oxford etc. 2007; sowie einschlägige Abschnitte der <i>Cambridge History of Judaism</i> , hg. William D. Davies et al., bislang 8 Bde., Cambridge 1984-2021 (weitere Literatur zu Einzelthemen)	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 3: ÜV Geschichte
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: ÜV Geschichte
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	EM 3: ÜV Geschichte
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	verwendbar als VL, FS, GW und FW gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jewish Civilizations	
	M.A. Jüdische Museologie	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1, Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Juden und Christen in der Stadt – Einführung in die jüdische Geschichte (1000-1800) <i>Jews and Christians in the City – Introduction to Jewish History (1000 – 1800)</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	--- (Studierende des Historischen Seminars schreiben im Rahmen der LV die obligatorische Lateinklausur)		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Proseminar übt zu zentralen Bereichen der Geschichte von Aschkenas (= Lateineuropa) vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jh. und an beispielhaften Fragestellungen einschlägige Arbeitsweisen zu Arbeiten zur jüdischen Geschichte ein und macht mit den nötigen Instrumentarien (wie Quellenrepositorien, Literaturdatenbanken) vertraut. Im Zentrum stehen Schriftquellen und andere Zeugnisse, für die Zeit bis 1500 aus Städten vornehmlich an Rhein, Main und Donau, für die Zeit bis 1800 ferner aus Amsterdam, Berlin, Fürth, Hamburg, Krakau, Prag sowie ausgewählten oberitalienischen und südfranzösischen Städten.		
Literatur	J.F. BATTENBERG, <i>Die Juden in Deutschland vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts</i> (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 60), München 2001 Robert CHAZAN (Hg.), <i>The Cambridge History of Judaism</i> , Bd. 6: <i>The Middle Ages – The Christian World</i> , Cambridge 2018. Michael TOCH, <i>Die Juden im mittelalterlichen Reich</i> (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Band 44), 2. Aufl., München 2003. (weitere Literatur wird zu Einzelthemen genannt)		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % ja	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 % ja	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt ja	x	AM: PS
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.) ja	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien		GM JStud:Ü , WIK
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1/Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Tanzsaal und Pogrom: Christen und Juden in den Städten des Mittelalters - zwischen Kohabitation und Konfrontation <i>Christians and Jews in the City During the Middle Ages</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.heil@hfjs.eu
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	--- (Lesekompetenzen in Latein und/oder Mittelhochdeutsch und/oder Hebräisch erwünscht)
Inhalt / Qualifikationsziele	Ein Haus in der Zürcher Brunnengasse birgt einen um 1330 angelegten Festsaal, dessen Wände über Szenen eines mittelalterlichen Epenstoffs die Wappen von Herrschergeschlechtern mit den zugehörigen Namen darunter zeigen – geschrieben in hebräischen Lettern. Es handelt sich um das Haus einer hochgestellten jüdischen Familie; die Träger der Wappen haben, so darf man annehmen, da als Gäste getafelt und getanzt. Wenige Jahre später, in den Pogromen der Pestzeit 1348/49, wurden die Inhaber ermordet. Das Umschlagen von Zuständen sozialer Nähe in offene Gewalt hat sich seit den Verfolgungen des ersten Kreuzzugs 1096 bis in die Moderne immer wieder ereignet. Das Seminar zielt mit Einzelstudien vom 11. bis zum 19. Jahrhundert darauf, Bedingungen und Verläufe des Wegbrechens sozialer, d.i. menschlicher Bindungen und damit auch des Zerbrechens gesellschaftlicher Stabilität zu identifizieren und analytisch zu beschreiben. Es fragt an ausgewählten Beispielen nach Auslösern, Akteuren, ihren Motiven, nach Kalkülen und Medien, auch nach Gegenkräften und schließlich nach zeitgenössischen Interpretationen der Geschehnisse.
Literatur	Zur Einführung: - Werner BERGMANN, Tumulte – Excesse – Pogrome. Kollektive Gewalt gegen Juden in Europa 1789-1900, Göttingen 2020; - František GRAUS, Pest - Geissler – Judenmorde. Das 14. Jahrhundert als Krisenzeit, 3. Aufl. Göttingen 1994; - Alfred HAVERKAMP, „Concivitas“ von Christen und Juden in Aschkenas im Mittelalter [1996], in: Friedhelm Burgard et al. (Hg.), Gemeinden, Gemeinschaften und Kommunikationsformen im hohen und späten Mittelalter, Trier 2002, S. 315-344; - Gerd MENTGEN, Juden. Zwischen Koexistenz und Pogrom, in: Bernd-Ulrich Hergemöller (Hrsg.), Randgruppen der spätmittelalterlichen Gesellschaft. Ein Hand- und Studienbuch, Warendorf 2001, S. 335-387 - Christine REINLE (Hg.), Religionsgespräche und Religionspolemik im Mittelalter. Herbsttagung des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte 2019 (Vorträge und Forschungen; 96), Ostfildern 2024 - Dölf WILD/Roland BÖHMER, Die spätmittelalterlichen Wandmalereien im Haus «Zum Brunnenhof» in Zürich und ihre jüdischen Auftraggeber, in: Hochbauamt der Stadt Zürich, Büro für Archäologie und Büro für Denkmalpflege (Hg.): Zürcher Denkmalpflege. Stadt Zürich. Bericht. Nr.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	1995/96, Zürich 1997, S. 15–33; Israel J. YUVAL, Zwei Völker in deinem Leib: gegenseitige Wahrnehmung von Juden und Christen in Spätantike und Mittelalter, München 2007.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Mittelalterstudien	IM JStud: OS, AbsM JStud:Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1/Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Sprache der Gewalt, Sprechen über Gewalt. Lektüre mittelalterlicher Quellen <i>Language of Violence, Speaking about Violence. A Close Look on Selected Medieval Sources</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch 16.15–17.45 Uhr u. n.V., S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Lesefähigkeit Latein und/oder Mittel- und Frühneuhochdeutsch und/oder Hebräisch erwünscht
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung befasst sich mit verschiedenen Weisen des Sprechens mittelalterlicher Schrift- und Bildquellen mit und über Gewalt gegen Juden sowie fallweise vergleichend gegen andere Gruppen, reale wie konstruierte. Es werden interpretative Fähigkeiten vertieft, etwa zur Darstellung von Positionen und Zielen der (Texte und Bilder) Schreibenden sowie zu Geschehensverläufen und -deutungen. Die Übung findet ergänzend zu Themen des Oberseminars „Christen und Juden in den Städten des Mittelalters“ statt, kann aber unabhängig davon belegt werden.
Literatur	Überblicke:

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<p>Bilder kollektiver Gewalt - kollektive Gewalt im Bild. Annäherungen an eine Ikonographie der Gewalt. [Festschrift] für Werner Bergmann zum 65. Geburtstag, hg. Michael Kohlstruck, Berlin 2015;</p> <p>Nicoline HORTZITZ, Die Sprache der Judenfeindschaft in der frühen Neuzeit (1450 - 1700) : Untersuchungen zu Wortschatz, Text und Argumentation (Sprache - Literatur und Geschichte; 28), Heidelberg 2005;</p> <p>Mitchell B. MERBACK, Pilgrimage and Pogrom. Violence, Memory, and Visual Culture at the Host-Miracle Shrines of Germany and Austria;</p> <p>Christine Mittlmeier, Publizistik im Dienste antijüdischer Polemik. Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Flugschriften und Flugblätter zu Hostienschändungen, Frankfurt a.M. etc. 2000;</p> <p>Miri RUBIN, Gentile Tales. The Narrative Assault on Late Medieval Jews, New Haven 1999</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	AbsM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1/Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	(Trans-)Religiöse Diversität? – Formen jüdischen und römischen Zusammenlebens in der Antike am Beispiel von Rom und Ostia <i>(Trans-)Religious Diversity? - Forms of Jewish and Roman coexistence in antiquity using the example of Rome and Ostia</i>
Dozent*in	Christopher Decker, M.A. und Dr. Andreas Hensen (Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik)
Art der LV	Übung (mit Exkursion) / Exkursion
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Mail bis zum 15.09. an christopher.decker@hfjs.eu. Die Exkursionsplätze sind auf 16 Teilnehmer begrenzt. Studierende der Hochschule werden wie Studierende der Alten Geschichte bei der Vergabe der Exkursionsplätze bevorzugt. Eine Teilnahme am Seminar ohne Exkursion ist möglich.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Erwünscht, aber keine <i>conditio sine qua non</i> : Latein, Altgriechisch, Hebräisch		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die in jüngster Zeit wieder aufflammenden Konflikte, die sich in ihrer Radikalität ganz speziell gegen die Daseinsberechtigung des Judentums an sich richten, verlangen das Erfassen historischer Komplexitäten von antijüdischen Ressentiments, aber auch von positiven Beispielen transreligiösen Zusammenlebens. Insbesondere in der antiken römischen Gesellschaft, in welcher das Judentum ein wichtiger Bestandteil der sozialen Wirklichkeit gewesen ist, können Muster von friedlicher und fruchtbarer Akkulturation sichtbar gemacht werden.</p> <p>Dies ist bis heute anhand von Spuren jüdischen Lebens in Rom und Ostia besonders gut sichtbar. Zur Erklärung dieser historischen Dynamiken und Konstanten soll den Studierenden die Spuren des jüdischen Zusammenlebens mit der antiken römischen Gesellschaft gezeigt werden.</p> <p>An das Seminar wird sich eine Exkursion im März 2025 nach Rom und Ostia anschließen.</p> <p>Innerhalb des Aufenthalts sollen zentrale Erinnerungsorte jüdischen Lebens in der Antike aufgesucht werden. Dies wird insbesondere anhand von materiellen Textkulturen wie Inschriften und archäologischen Überresten anschaulich dargestellt. Dazu gehören unter anderem die jüdischen Katakomben (<i>catacombe ebraiche</i>) in Rom und die Synagoge in Ostia.</p> <p>Seminar und Exkursion werden im Rahmen der Lehr- und Forschungskooperation zwischen dem Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik der Universität Heidelberg und dem Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl der HfJS durchgeführt.</p> <p><i>Die Lehrveranstaltung kann wahlweise als Übung oder als Exkursion angerechnet werden.</i></p>		
Literatur	<p>H. Cancik – J. Rüpke (Hgg.), Die Religion des Imperium Romanum. Koine und Konfrontationen, Tübingen 2009; M. Clauss, Kaiser und Gott. Herrscherkult im römischen Reich, Stuttgart 1999; K. L. Noethlichs, Die Juden im christlichen Imperium Romanum (4.–6. Jahrhundert) (Studienbücher Geschichte und Kultur der Alten Welt), Berlin 2001; M. Goodman, Rome and Jerusalem. The Clash of Ancient Civilizations, London 2007.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1/Interdisziplinäres	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

		M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium IBLS Geschichte, Religion und Kultur <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)	
Anmeldung	nur per Mail: johannes.heil@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Freitag 11.00–16.00 Uhr, Termine n.V., Konferenzraum	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium für fortgeschrittene Studierende und Promovierende bietet Gelegenheit, Qualifikationsarbeiten aller Stufen ab Master (in Ausnahmefällen auch B.A.), Vortragsentwürfe oder Forschungsprojekte zur Diskussion zu stellen sowie gemeinsam Neuerscheinungen aus dem Bereich der jüdischer Geschichte, Religion und Kultur zu besprechen. Die Teilnahme ist nur nach Absprache/Einladung möglich.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Titel der LV	<i>The Shtetl and the Metropolis in Yiddish and Modern Jewish Literature</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, ONLINE		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In vielen Literaturen ist der Gegensatz von Stadt und Land, Metropole und Dorf, „Zivilisation“ und „Natur/Wildnis“ ein verbreiteter Topos, anhand dessen oft tagespolitische, gesellschaftliche oder ideologische Fragen verhandelt werden. Oft genug erweisen sich Metropole, Stadt oder Shtetl oder Dorf nicht nur als Szenerie, sondern ebenso als Akteur. Die besonderen Lebensumstände der jüdischen Minderheit in Europa und Amerika haben dazu geführt, dass in den modernen jüdischen Literaturen solche Topoi, neben anderem auch aus der Perspektive der eigenen Gruppenerfahrung und des eigenen Gruppenschicksals heraus gestaltet werden. In dem Oberseminar werden wir uns mit dieser Thematik auseinandersetzen. Gelesen werden neben Schlüsselwerken, die bis in die Gegenwart das literarische Bild „des“ <i>Shtetls</i> bestimmen, auch Erzählungen, in denen die Metropole und die Großstadt die Szenerie bildet oder sogar als Akteur auftritt. Der historische und literarische Rahmen reicht von maßgeblichen jiddischen Erzählern des 19. Jahrhunderts wie Scholem Alejchem oder Israel Axenfeld bis hin zu Autoren der nordamerikanisch-jüdischen Gegenwartsliteratur wie Jonathan Safran Foer oder den kürzlich verstorbene Paul Auster. Die Kurslektüre ist in englischer Sprache (Original oder Übersetzung). Sofern es sich um Werke in jiddischer oder anderen Sprachen handelt, können diese zusätzlich im Original gelesen werden.</p>		
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne: HS	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das			
BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in <i>heiCO</i> regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).			

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Der Nister (Pinkhes Kahanovitsh) und sein jiddischer Symbolismus <i>Der Nister (Pinkhes Kahanovitish) and his Yiddish Symbolism</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englisch (Lesefähigkeit)		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Pinkhas Kahanovitsh (1884-1950), der unter dem Pseudonym <i>Der Nister</i> („Der Verborgene“, ein der Kabbala entlehnter Ausdruck), publizierte, gilt bis heute als wohl einer der rätselhaftesten Autoren der Modernen Jiddischen Literatur. Gleichermäßen beeinflusst von mystischen Ideen des Chassidismus wie vom europäischen Symbolismus, vor allem dem des russischen „Silbernen Zeitalters“, schuf er ein originäres Werk, das die jiddische Literaturkritik seiner Zeit polarisierte. Obwohl seine Ästhetik und seine literarische Imagination mit den in der Sowjetunion herrschenden kulturpolitischen Richtlinien zunehmend kollidierten, konnte er sich in Nischen des sowjetischen Literaturbetriebs betätigen, bevor auch er 1950 Opfer der von Stalin angeordneten Liquidierung der sowjetisch-jiddischen Kultur wurde.</p> <p>In dem Seminar werden wir uns mit dem literarischen Werk des Nisters vertraut machen. Frühe Erzählungen aus seiner bekennend symbolistischen Schaffensphase stehen im Vordergrund, ebenso sollen aber Veröffentlichungen aus seinen späteren Jahren, in denen er Zugeständnisse an die in der Sowjetunion herrschenden ästhetischen Normen und Genre-Vorgaben zu machen gezwungen war, darunter sein unvollendet gebliebener, historisch-symbolischer Roman <i>Di mishpokhe Mashber</i> („Die Familie Maschber“), der als eines seiner Meisterwerke gilt. Die meisten Erzählungen liegen in deutscher Übersetzung vor, andere nur auf Englisch. Auf Wunsch können die Werke zusätzlich im jiddischen Original gelesen werden.</p>		
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB II: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Jiddisch für Anfänger Yiddish for Beginners		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.		
Literatur	Lily Kahn: Colloquial Yiddish, London 2011. Sheva Zucker: Yiddish I, Hoboken 1995. Uriel Weinreich: College Yiddish, New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien		WIK
M.A. Literaturwissenschaft		WahlIM 3	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Jiddisch II Yiddish II		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Aktive und passive Kenntnisse des Jiddischen auf einem Niveau, wie es z.B. in der Sprachübung „Jiddisch für Anfänger / Yiddish for Beginners“ vermittelt wird.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Sprachübung setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Sommersemester 2024 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien		WIK
	M.A. Literaturwissenschaft		WahlM 3
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Forschungs- und Doktorand*innen-Kolloquium Jüdische Literaturen und Jiddistik <i>Research and Doctoral Colloquium Jewish Literatures and Yiddish Studies</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15–15.45 Uhr (online, 14-täglich bzw. als Blockveranstaltung)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder der Jüdischen Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen Quellen einschließt oder einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen Literaturen hat.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	Das maskilische Hebräisch und seine Lexik <i>Maskilic Hebrew and Its Lexis</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Sprache der hebräischen Haskala stand vor der Herausforderung, Begriffe für Gegenstände und Konzepte zu entwickeln, die in kontemporären europäischen Gesellschaften zuhause waren, und für die klassische und mittelalterliche hebräische Sprache keine Entsprechungen hatte. Die Periodika, die eigenständigen und die übersetzten Bücher brauchten hebräische Wörter für Begriffe aus der Technik, der Kultur und des sozialen Lebens der sich rasch entwickelten Gesellschaft. In diesem Kurs wird untersucht, wie die Begriffsfindung verlief und welche lexikalischen und grammatischen Mittel des Hebräischen wie eingesetzt wurden, um das Lexikon der Sprache zu erweitern, ohne es mit Fremdwörtern zu fluten.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Geschichte der hebräischen Sprache <i>The History of the Hebrew Language</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinetz		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	In diesem Seminar wird die Geschichte der hebräischen Sprache von ihren Anfängen im ca. 10. Jh. v.u.Z. bis heute behandelt.		
Literatur	<p>Z. Ben-Hayyim, <i>A Grammar of Samaritan Hebrew. Based on the Recitation of the Law in Comparison with the Tiberian and Other Jewish Traditions</i>. Jerusalem/Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns 2000.</p> <p>G. Khan, <i>The Tiberian Pronunciation Tradition of Biblical Hebrew. Volume I</i>. Cambridge 2020.</p> <p>E. Y. Kutscher, <i>A History of the Hebrew Language</i>. Jerusalem:/Leiden 1982.</p> <p>S. Sáenz-Badillos, <i>A History of the Hebrew Language</i>. Cambridge 1993.</p> <p>W. Schniedewind, <i>A Social History of Hebrew. Its Origins Through the Rabbinic Period</i>. New Haven 2013.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Mittelalterstudien		GM JStud: red. OS, Ü
	M.A. Nahoststudien		OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Hebräische Briefe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts <i>Hebrew Epistolary Correspondence from the First Part of the 20th Century</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–11.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse notwendig, mindestens ein Jahr		
Inhalt / Qualifikationsziele	The subject of this course are Hebrew letters written in the first half of the 20th century in Europe (Germany, Poland, Russia) and Israel. The letters will be read in originals and their paleography, grammar and lexis will be scrutinised together with the historical contexts in which the letters are situated. This course is intended for all who are interested in emerging modern Hebrew and its literature.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien		WIK
	M.A. Literaturwissenschaft		WahIM 3
	M.A. Nahoststudien		Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Das babylonische Aramäisch 2 <i>Babylonian Aramaic 2</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum erwünscht		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs ist die Fortsetzung der Einführung in das jüdisch-babylonische Aramäisch, die Sprache des Babylonischen Talmuds. In diesem Kurs werden anhand der Textlektüre die Grammatikkenntnisse vertieft, die im vergangenen Semester erworben wurden.		
Literatur	E. A. Bar-Asher Siegal, <i>Introduction to the Grammar of Jewish Babylonian Aramaic</i> . Münster. 2013. Y. Frank, <i>Grammar for Gemara. An Introduction to Babylonian Aramaic</i> . Jerusalem. 1995. D. Marcus. <i>A Manual of Babylonian Jewish Aramaic</i> . Washington. 1981. M. Sokoloff. <i>A Dictionary of Jewish Babylonian Aramaic of the Talmudic and Gaonic Periods</i> . 2002.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Biblisch-Hebräische Lektüre <i>Biblical Hebrew Reading Course</i>		
Dozent*in	David Bindrim, PhD		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 9.15–10.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Hebraicumskurses und er soll Kenntnisse vertiefen, die dort erworben wurden. Im Kurs werden biblische Texte verschiedener Gattungen gelesen, was sowohl den AnfängerInnen im Hebräischen als auch fortgeschrittenen StudentInnen die Möglichkeit geben wird, grammatikalischen Kenntnisse auszubauen. Bei der Textlektüre wird nicht nur die Grammatik und Lexik, sondern auch der Inhalt und die damit zusammenhängende Fragen wie Bibelübersetzung, Textgeschichte, Auslegungsgeschichte etc. besprochen, so dass die Übung für Studierende verschiedener Fächer geeignet ist.</p> <p>Für die erste Sitzung ist 1Samuel 1,17 vorzubereiten. Über die weitere Lektüre wird im Kurs entschieden.</p>		
Literatur	<p>K. Elliger & W. Rudolph (eds.) Biblia Hebraica Stuttgartensia. Editio funditus renovata. Editio quinta emendata opera. Stuttgart 1997.</p> <p>A Schenker et al. (eds.), Biblia Hebraica quinta editione cum apparatu critico novis curis elaborato. Stuttgart 2004ff.</p> <p>W. Dietrich & S. Arnet (eds.) Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament. Leiden/Boston 2013.</p> <p>H. Donner, Wilhelm Gesenius hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. 18. Auflage. Berlin/Heidelberg/New York 2013.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft		WahIM 3
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–18.15 Uhr, S 2 (einmal in zwei Wochen)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen sowie die Forschungen der Teilnehmenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Titel der LV	Ausgewählte Themen aus Spinozas Philosophie <i>Selected topics from Spinoza's philosophy</i>		
Dozent*in	Dr. Oliver Toth (Philosophisches Seminar)		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online (Philosophisches Seminar) bis 7.10. UND ggf. (falls Sie in der ersten Sitzung nicht anwesend sein können) ZUSÄTZLICH vor Kursbeginn an oliver.toth@uni-heidelberg.de (mit Angabe der Belegung als PS oder Ü und der benötigten LP-Zahl)		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, Kant-Saal, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg (Schulgasse 6)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Hauptwerk Spinozas ist seine Ethik, deren Lektüre wegen ihrer geometrischen Präsentationsweise eine Herausforderung darstellt. Spinoza beansprucht aus ein paar Dutzenden Definitionen und Axiomen seine gesamte Philosophie deduktiv abzuleiten. Die Lehrsätze des Buches behandeln sowohl die klassischen Themen der Metaphysik (I. Teil), der Philosophie des Geistes und der Erkenntnistheorie (II. Teil), der Werttheorie (III. und IV. Teile) als auch die Lehre über „die letzten Dinge“ (V. Teil). Wir werden versuchen, "hinter die geometrischen Methode" zu blicken, und die Kernanliegen der Philosophie Spinozas anhand ausgewählten Textausschnitten aus der Ethik aber auch aus Briefen und Frühwerken nachzuvollziehen.</p> <p>Lernziele: Studierende sollen in die Lage kommen (1) die Grundprobleme der Philosophie Spinozas in ihrem historischen Kontext selbständig darstellen und (2) die Grundbegriffe der Philosophie Spinozas in der Diskussion der Probleme der zeitgenössischen theoretischen und praktischen Philosophie anwenden zu können.</p>		
Literatur	<p>Michael Hampe und Robert Schnepf (Hsg.): Baruch de Spinoza: Ethik. Klassiker Auslegen. Akademie Verlag, 2006.</p> <p>Michael Della Rocca (Hsg.): The Oxford Handbook of Spinoza. Oxford University Press, 2022.</p> <p>Yitzhak Melamed (Hsg.): A Companion to Spinoza. Blackwell, 2021.</p> <p>van Bunge–Krop–Steenbakkers–van de Ven (Hsg.): The Bloomsbury Handbook of Spinoza. Bloomsbury, 2023.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS (nur B.A.-Studiengänge)	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Die politische Philosophie Spinozas <i>Spinoza's political philosophy</i>
Dozent*in	Dr. Oliver Toth (Philosophisches Seminar)
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online (Philosophisches Seminar) bis 7.10. UND ggf. (falls Sie in der ersten Sitzung nicht anwesend sein können) ZUSÄTZLICH vor Kursbeginn an oliver.toth@uni-heidelberg.de (mit Angabe der Belegung als OS oder Ü und der benötigten LP-Zahl)
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, Hegelsaal, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg (Schulgasse 6)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die politische Philosophie Spinozas stellt besondere historische und systematische Probleme dar. Historisch gesehen scheint sie sowohl aristotelische als auch machiavellistische bzw. hobbsische Einflüsse aufzuweisen, daher ist es unklar, ob es um eine deskriptive oder eine normative Theorie handelt. Ist die Politik die Beschreibung der Sitten einer bestehenden Gesellschaft oder die Vorschrift, wie eine Gesellschaft funktionieren soll? Aus dieser Problematik stammt das systematische Problem, dass die politische Philosophie Spinozas sowohl konservative als auch revolutionäre Züge aufzuweisen scheint. Auf der einen Seite lehnt Spinoza jegliche Form des Aufstandes ab, auf der anderen Seite inspiriert aber seine Philosophie bis heute solche militanten Autor*innen, wie Althusser, Negri oder Zourabichvili. Kann eine nezessitaristische theoretische Philosophie einen revolutionären politischen Ansatz untermauern oder muss sie bloß als Grundlage für die begriffliche Erklärung der politischen Veränderungen dienen? Wir suchen die Antworten auf diese und ähnlichen Fragen anhand Spinozas Theologisch-politischen Traktats und Politischen Traktats.</p> <p>Lernziele: Studierende sollen in die Lage kommen (1) die Grundprobleme der politischen Philosophie Spinozas in ihrem historischen Kontext selbständig darstellen und (2) die Grundbegriffe der politischen Philosophie Spinozas in der Diskussion der Probleme der zeitgenössischen politischen Philosophie anwenden zu können.</p>
Literatur	<p>Moira Gatens–Genevieve Lloyd. 1999. <i>Collective Imaginings: Spinoza, Past and Present</i>. Routledge.</p> <p>Susan James. 2012. <i>Spinoza on Philosophy, Religion, and Politics: The Theologico-Political Treatise</i>. Oxford University Press.</p> <p>Yitzhak Z. Melamed–Michael Rosenthal. 2013. <i>Spinoza's 'Theological-Political Treatise': A Critical Guide</i>. Cambridge University Press.</p> <p>Hasan Sharp, 2011. <i>Spinoza and the Politics of Renaturalization</i>. University of Chicago Press.</p> <p>Justin Steinberg. 2018. <i>Spinoza's Political Psychology: The Taming of Fortune and Fear</i>. Oxford University Press.</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	Francois Zourabichvili. 2023. Spinoza's Paradoxical Conservatism. Edinburgh University Press.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW (nur M.A.- Studiengänge)	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Jüdische Kunst

Titel der LV	Jüdische Kunst und Künstler <i>Jewish Arts and Artists</i>	
Dozent*in	Gastprof. Dr. Hildegard Fruebis	
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Mit Beginn des 19. Jahrhunderts und in Parallele zum Prozess der jüdischen Emanzipation lässt sich ein vielfältiges jüdisches Kunstschaffen beobachten. Dieses zeigt sich sowohl an einzelnen Künstlern – angefangen mit Moritz Daniel Oppenheim über Isidor Kaufmann bis zu Max Liebermann oder in Unternehmungen zu Begründung einer „Jüdischen Kunst“ (Martin Buber, <i>Jüdische Künstler</i> 1903; Rachel Bernstein Wischnitzer, <i>Symbole jüdischer Kunst</i> 1935). Am Beispiel verschiedener Künstler und Künstlerinnen wie auch der theoretischen Begründungen einer „Jüdischen Kunst“ wird ein Überblick zum Thema gegeben. Ein weiterer Fokus wird auf den Austauschbeziehungen zwischen Ost und West liegen.	
Literatur	Olin, Margaret: <i>The Nation without Art. Examining Modern Discourses on Jewish Art.</i> University of Nebraska Press 2001; Cohn-Wiener, Ernst, <i>Die jüdische Geschichte: Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart</i> , Neuausgabe H. Künzl, Berlin 1995; Landsberger, Franz, <i>A History of Jewish Art</i> , Union of American Hebrew Congregations, Cincinnati 1946.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	M.A. Museologie	BasisM 2: ÜV
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Ausstellungen zu jüdischen Themen im deutschsprachigen Raum: museologische Fragen zur Entwicklung <i>Exhibitions on Jewish themes in German-speaking countries: Themes and development</i>
Dozent*in	Prof. Dr. em. Annette Weber
Art der LV	Oberseminar / Übung (Blockseminar)
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND persönlich per Mail ab Januar 2025 unter annette.weber@hfjs.eu
Zeit / Ort	Online-Blockseminar Januar/Februar 2025 <ul style="list-style-type: none"> • Vorbesprechung: Montag 27.1. 2025 von 14.00 – 16.00 • Einführung: Montag 3. Februar von 14.00 – 16.00 • Blockseminar verteilt über 2 Wochen in sechs Doppelsitzungen (6 x 180 min) vom 10.2. bis 21.2.2025: vormittags 9.00- 13.00 mit Pause, nachmittags 15.00-18.00 mit kurzer Pause Genaue Terminierung nach Absprache bei der Vorbesprechung am 27. Januar
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar analysiert die Ausstellungsentwicklung zu jüdischen Themen anhand ausgewählter Beispiele von 1900 bis zur Gegenwart (siehe nachfolgende Literatur- und Katalogliste). Diskutiert werden sollen nicht nur Intention und Objektauswahl einzelner Ausstellungen, sondern auch Rezeption und Nachwirkung. Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Ausstellungen und geht der Frage nach, welchen Einfluss Ausstellungen auf die Gründung und die thematische Ausrichtung jüdischer Museen im deutschsprachigen Raum gehabt haben. Darüber hinaus sollen gesellschaftliche und politische Herausforderungen für jüdischer Museen in der Gegenwart analysiert werden. Das Oberseminar diskutiert die Genese neuer Museumsaufgaben und ihre museologischen Anforderungen.
Literatur	Arand, Tobias, Die jüdische Abteilung der Kölner „Jahrtausend-Ausstellung der Rheinlande“ 1925. Planung, Struktur und öffentlich-zeitgenössische Wahrnehmung, in: Jüdisches Leben im Rheinland – Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, herausgegeben von Monika Grübel und Georg Mölich. Köln, Weimar, Wien 2005. S. 194–213. Brock-Nannestadt, Margarethe: Jüdische Museologie. Entwicklungen der jüdischen Museumsarbeit im deutsch-jüdischen Kulturraum, in: Wiener Jahrbuch für jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen, hg. v. Jüdischen Museum der Stadt Wien, Bd. 1/1994/95, 55-70. Frauberger, Heinrich, Über Jüdische Gegenstände in Synagoge und Haus, Düsseldorf 1903 Heimann-Jelinek, Felicitas/Sulzenbacher, Hannes (Hg): „Ausgestopfte Juden?“ Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen. Göttingen 2022. Hoppe, Jens, Jüdische Geschichte und Kultur in Museen. Zur nichtjüdischen Museologie des Jüdischen in Deutschland. Dissertation 2001, Waxmann, Münster 2002. Offe, Sabine, Ausstellungen, Einstellungen, Entstellungen. Jüdische Museen in Deutschland und Österreich, Paperback, Philo Verlag 2000.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Pisetzki, Darja Alexandra, Konzepte des Jüdischen: Ausstellen, Aufklären, Erinnern, Oldenbourg 2022.

Rauschenberger, Katharina: Jüdische Tradition im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Zur Geschichte des jüdischen Museumswesens in Deutschland. Hannover 2002, 127-164.

Überblicksausstellungen und Ausstellungen zu einzelnen jüdischen Gemeinden:

- Zur Geschichte und Kultur der Juden im Rheinland, Adolf Kober, Elisabeth Moses, F.W. Bredt, neu herausgegeben von Falk Wiesemann, Düsseldorf 1985/1988.

- Synagoga, Kultgerät und Kunstwerke, Städtische Kunsthalle Recklinghausen 1961

Synagoga Ausstellung im Historischen Museum Frankfurt 1962

- Monumenta Judaica, Konrad Schilling (hg.) Katalog und Aufsatzband, Ausstellung im Stadtmuseum Köln 1963;

- Siehe, der Stein schreit aus der Mauer. Geschichte der Juden in Bayern, hg. Bernhard Deneke, Germanisches Nationalmuseum, Abt. Verlag, 1989.

- Jüdische Lebenswelten, Katalog zur Ausstellung, Andreas Nachama (hg.), Berliner Festspiele, Berlin 1992.

- Tracing An-sky: Jewish Collections from the State Ethnographic Museum in St. Petersburg, Amsterdam 1992 – gezeigt im JMF und JM Berlin.

- Die Türken in Wien. Die Türken in Wien: Geschichte einer jüdischen Gemeinde, Wien 2010/Eine europäisch-jüdische Gemeinde, Jüdisches Museum Hohenems 2011, Katalog Felicitas Heimann-Jelinek

Judaica-ausstellungen:

- Mappot...gesegnet, der da kommt. Das Band jüdischer Tradition seit der Spätantike / Mappot...blessed be who comes. The Band of Jewish Tradition since late Antiquity Osnabrück 1997.

- Reise an kein Ende der Welt, Judaica aus der Gross Family Collection, Felicitas Heimann-Jelinek Jüdisches Museum Wien 2001

Jüdische Künstler:

- Moritz Daniel Oppenheim – das Erwachende Jüdische Selbstbewußtseins in der Kunst, hg. Georg Heuberger, Anton Merk, Köln 1999.

- Was vom Leben übrig bleibt, sind Bilder und Geschichten. Max Liebermann zum 150. Geburtstag. Rekonstruktion der Gedächtnisausstellung des Berliner Jüdischen Museums von 1936, Berlin 2000.

- Felix Nussbaum. Felix Nussbaum. Verfemte Kunst, Exilkunst, Widerstandskunst. Völlig neu bearbeitete und erweiterte 4. Auflage des Katalogbuchs zur gleichnamigen Ausstellung im Kulturgeschichtlichen Museum in Osnabrück 1990, Eva Berger 2004.

- Verehrt und Verfemt: Chagall und Deutschland, Ausstellung Frankfurt und Berlin Monika Grütters/Georg Heuberger ed., München 2004.

Sammler- und Familiengeschichte:

- Expressionismus und Exil- Slg. Ludwig und Rosy Fischer, Georg Heuberger ed., Ausstellungskatalog München 1990.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<p>-Die Rothschilds- eine europäische Familie, Ausstellung JMF Frankfurt /Main, Georg Heuberger ed, Sigmaringen 1994</p> <p><u>Schoah:</u></p> <p>-Unser einziger Weg ist Arbeit – Das Ghetto in Lodz, Jüdisches Museum Frankfurt, bearb Hanno Loewy, Katalog Wien 1990.</p> <p>-Oneg Schabbat – Das Untergrund-Archiv des Warschauer Ghettos, Ringelblum-Archiv, JMF 2000-2001</p> <p><u>Raubkunst/Zerstörung:</u></p> <p>-Was übrig blieb. - Das Museum jüdischer Altertümer in Frankfurt 1922-1938. – Ausstellung des JMF 1988, hg. Felicitas Heimann-Jelinek.</p> <p>- Raub und Restitution. Kulturgut aus jüdischem Besitz von 1933 bis heute, Inka Bertz/Michael Dormmann (hg.), Ausstellung Berlin und Frankfurt 2008/2009.</p> <p>„Sieben Kisten mit jüdischem Material“: Von Raub und Wiederentdeckung 1938 bis heute, Würzburg und München 2018.</p> <p><u>Thema Israel</u></p> <p>-Die neuen Hebräer - 100 Jahre Kunst in Israel: Katalog zur Ausstellung im Martin-Gropius Bau Berlin, 2005.</p> <p>-Welcome to Jerusalem, Ausstellung im JMB, Berlin 2017-2019, Cilly Kugelman et al. (hg.) Katalogbuch zur Ausstellung,</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 3: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	We are here. Die jüdischen DP's im Nachkriegseuropa: Kunst – Kultur – Politik <i>We are here. The Jewish DPs in post-war Europe: art – culture – politics</i>		
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Zentrum der Übung stehen die künstlerischen wie kulturellen Manifestationen des überlebenden Judentums der Nachkriegszeit in den „Displaced Person Camps“. Die DP-Lager befanden sich in Deutschland, Österreich und Italien und wurden von den Alliierten verwaltet. Trotz der teilweise trostlosen Situation in den Lagern, wurden diese zu Zentren künstlerischer und kultureller Aktivitäten, die durch Institutionen der jüdischen Selbstverwaltung wie auch durch die Unterstützung jüdischer Wohlfahrtsorganisationen, z.B. das Joint Distribution Committee (JDC) initiiert und unterstützt wurden. All diese Unternehmen sind die ersten Versuche der ehemals Verfolgten, das Erlebte darzustellen und zu dokumentieren – es sind Strategien der „Überlebenden“ und das Ringen um die Dokumentation und Erinnerung der Katastrophe. Im Seminar sollen an exemplarischen Beispielen unterschiedliche künstlerisch-kulturelle Unternehmen vorgestellt und diskutiert werden.</p>		
Literatur	<p>Bohus, Kata u.a.(Hg.): Unser Mut. Juden in Europa 1945-48, Berlin/Boston 2020;</p> <p>Im fremden Land. Publikationen aus den Lagern für Displaced Persons. Einblicke in die Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin, Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Autoren 2015;</p> <p>Grossmann, Atina: Juden, Deutsche, Alliierte: Begegnungen im besetzten Deutschland, aus dem Engl. von Ulrike Bischoff, Göttingen 2012.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie		BasisM 2: Ü Formen IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Jüdische Sammler – Kunsthändler – Mäzene <i>Jewish Collectors – Art dealers – Patrons</i>		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Montag, 16.15–17.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	In den letzten Jahrzehnten traten Sammler, Galeristen, Kunsthändler, Mäzene und Kritiker jüdischer Herkunft zunehmend in den Fokus der kulturwissenschaftlichen Forschung. Zu den bekanntesten Namen gehören sicher die Familie Rothschild, Isaac de Camondo, Bruno und Paul Cassirer oder Peggy Guggenheim. Mit ihrem Aufbau von Sammlungen, ihrem Mäzenatentum wie ihrem Engagement in Kunsthandel und Kunstkritik wurden sie zu zentralen Institutionen der Moderne für die sie neue Kunst- und Kulturfelder erschlossen. Die Übung versteht sich als Lektürekurs und fragt nach den Motivationen jüdischen Sammelns und Stiftens, die in der neueren Forschung im Spannungsfeld von Akkulturation und Selbstbehauptung, kultureller Absicherung des Aufstiegs und antisemitischen Anfeindungen diskutiert werden.		
Literatur	Annette Weber, Jihan Radjai-Ordoubadi (Hg.), <i>Jüdische Sammler und ihr Beitrag zur Kultur der Moderne</i> , Heidelberg: Winter, 2011; Paret, Peter: Bemerkungen zum Thema: Jüdische Kunstsammler, Stifter und Kunstmäzene, in: Mai, Ekkehard, Peter Paret (Hg.): <i>Sammler, Stifter, Museen. Kunstförderung in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert</i> , Köln 1993, 173-184; Kuhrau, Sven: <i>Der Kunstsammler im Kaiserreich</i> , Kiel 2005.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	BasisM 2: Ü Quellen
M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Lehrveranstaltungen für die Begleitveranstaltung (Ü oder VL) im Modul IM 3 finden Sie dieses Semester im Angebot folgender Lehrstühle:

- *Talmud:*
Jüdische Ethik
- *Jüdische Geschichte:*
Jüdisches Leben nach der Befreiung: neue Erkenntnisse dank Erforschung eines Archivbestands
- *Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl:*
(Trans-)Religiöse Diversität? – Formen jüdischen und römischen Zusammenlebens in der Antike am Beispiel von Rom und Ostia
- *Jüdische Religionslehre:*
Buber, Rosenzweig und die anderen – Jüdische Erwachsenenbildung in Vergangenheit und Gegenwart
- *Jüdische Religionslehre:*
Memory Culture and Contours of Identity and Responsibility
- *Jüdische Religionslehre:*
Jewish Education: Theory and Practice
- *Jüdische Religionslehre:*
Contemporary Jewish Society, Education, and Identity: Theory and Practice

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Jüdische Kunst <i>Research Colloquium Jewish Art</i>
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis
Art der LV	Forschungs-Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu
Zeit / Ort	n.V.
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Mittelpunkt des Kolloquiums steht die Vorstellung eigener Arbeiten auf dem Level von B.A. und M.A. sowie die Diskussion der damit aufgeworfenen Methoden und Fragestellungen. Die Teilnehmenden sollen ihre Fähigkeit schulen, die eigenen Arbeiten konzise vorzustellen, Themen- und Fragestellungen zu entwickeln, Problempunkte für die

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	Diskussion aufzubereiten sowie insgesamt das eigene Vorgehen in den transdisziplinären Kontext von erweiterten Forschungs- und Methodenfragen zu stellen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik

Titel der LV	Jewish Education: Theory and Practice
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Proseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, Bet Midrasch (N2.05)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	—
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>What is Jewish education- and according to whom?</p> <p>How and where is Jewish education practiced- and how and where might Jewish education be practiced? How does Jewish education relate to religious education at large?</p> <p>This course will give students theoretical, methodological, and practical foundations concerning questions at the heart of contemporary Jewish education research and application. The course will introduce students to a variety of methodologies for exploring salient dynamics in global Jewish education. While the course will begin with a deep dive into theory as well as history, the course will primarily focus on contemporary phenomena and the so-called field.</p>
Literatur	<p>Ackerman, Walter I. "Jewish education-For what?." <i>The American Jewish Year Book</i> (1969): 3-36.</p> <p>Charmé, Stuart, and Tali Zekowicz. <i>Jewish identities: Educating for multiple and moving targets</i>. Springer Netherlands, 2011.</p> <p>Davis, Benji, and Hanan Alexander. "Israel education: A philosophical analysis." <i>Journal of Jewish Education</i> 89.1 (2023): 6-33.</p> <p>Fox, Seymour, Israel Scheffler, and Daniel Marom, eds. <i>Visions of Jewish education</i>. Cambridge University Press, 2003.</p> <p>Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i>. Routledge, 2008. 41-51.</p> <p>Heller Stern, Miriam. "Jewish creative sensibilities: Framing a new aspiration for Jewish education." <i>Journal of Jewish Education</i> 85.4 (2019): 429-446.</p> <p>Kelman, Ari Y., and Jon A. Levisohn. <i>Beyond Jewish identity: Rethinking concepts and imagining alternatives</i>. Academic Studies Press, 2020.</p> <p>Rosenak, Michael. <i>Commandments and concerns: Jewish religious education in secular society</i>. Jewish Publication Society, 2011.</p> <p>Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i>. Wipf and Stock Publishers, 2019.</p> <p>Shulman, Lee S. "Pedagogies of interpretation, argumentation, and formation: From understanding to identity in Jewish education." <i>Journal of Jewish Education</i> 74.s1 (2008): 5-15.</p> <p>Simon, Katherine G. <i>Moral questions in the classroom: How to get kids to think deeply about real life and their schoolwork</i>. Yale University</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	Press, 2001.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM Relpäd: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Memory Cultures and Contours of Identity and Responsibility
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, Bet Midrasch (N2.05)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	The purposes of this course are to: (a) examine German, Jewish, American (and other) writings concerning Memory culture, identity, and responsibility; (b) reflect on the contents and discontents of personal and communal memory; (c) explore a variety of methods for engaging with social reality and identity; (d) consider advantages and drawbacks of different kinds of writing and rhetoric; (e) delve into facets especially relevant to current events and personal learning; (f) learn how to assess and evaluate approaches to memory culture, and; (g) compose and share short reflective writings.
Literatur	<p>Selections from</p> <p>Adams, Tracy. "Sharing the Same Space: How the Memory of the Holocaust Travels in Political Speech," <i>The Sociological Quarterly</i> 63(2) (2022): 247–265.</p> <p>Adorno, Theodor. "Education After Auschwitz," in <i>Can One Live after Auschwitz? A Philosophical Reader</i>, edited by Rolf Tiedemann (Stanford: Stanford University Press, 2003).</p> <p>Alderman, Derek, and Joshua Inwood. "Memory-Work in Montgomery,</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Alabama." *FOCUS on Geography* 64 (2021).

Assmann, Aleida. 2010. "The Holocaust: A Global Memory? Extensions and Limits of a New Memory Community." In *Memory in a Global Age*, edited by Aleida Assmann and Sebastian Conrad, 97–117. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Burger, Ariel. *Witness: Lessons from Elie Wiesel's Classroom*. Houghton Mifflin, 2018.

Coates, Ta-Nehisi. *Between the world and me*. Spiegel & Grau, 2015.

Ebbrecht-Hartmann, Tobias. 2021. "Commemorating from a Distance: The Digital Transformation of Holocaust Memory in Times of Covid-19." *Media, Culture & Society* 43(6): 1095–1112.

Frank, Anne. *The diary of Anne Frank: The revised critical edition*. Doubleday Books, 2003.

Heschel, Abraham Joshua. *The Earth Is the Lord's: The Inner World of the Jew in Eastern Europe*. Jewish Lights Publishing, 1995.

Horn, Dara. *People love dead Jews: Reports from a haunted present*. WW Norton & Company, 2021.

Jelen, Sheila E. *Salvage poetics: post-Holocaust American Jewish folk ethnographies*. Wayne State University Press, 2020.

Krug, Nora. *Belonging: A German reckons with history and home*. Simon and Schuster, 2018.

Levy, Daniel and Natan Sznaider, "Memory Unbound: The Holocaust and the Formation of Cosmopolitan Memory," *European Journal of Social Theory* 5(1) (2002): 87–106.

Moses, Dirk, 2021. "The German Catechism." *The New Fascism Syllabus*, May 23.

Nurit, Novis-Deutsch, et al. "Sites of tension: Shifts in Holocaust memory in relation to antisemitism and political contestation in Europe." *The Weiss-Livnat International Center for Holocaust Research and Education, Haifa* (2023).

Ozick, Cynthia. "Who Owns Anne Frank?." (1997).

Wiesel, Elie. *Night*. Spark Publishing, 2014.

Zweig, Stefan. *The world of yesterday*. Vol. 181. Plunkett Lake Press, 2013.

Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM– RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Contemporary Jewish Society, Education, and Identity: Theory and Practice
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>What characterizes Jewish communities in 2024? What <i>is</i> Jewish education- and who has a say and a stake in the ongoing debate? Who is- and isn't - a Jew, and how do we know, anyway? How is Jewish education related to Religious Education?</p> <p>This course will give students theoretical, methodological, and practical foundations concerning questions at the heart of contemporary Jewish sociology, education, and identity research and application. The course will introduce students to a variety of humanistic and qualitative methodologies for exploring salient dynamics in global Jewish research. While the course will begin with a deep dive into theory as well as history, it will primarily focus on contemporary phenomena in relation to the so-called field.</p>
Literatur	<p>Ackerman, Walter I. "Jewish education-For what?." <i>The American Jewish Year Book</i> (1969): 3-36.</p> <p>Charmé, Stuart, and Tali Zekowicz. <i>Jewish identities: Educating for multiple and moving targets</i>. Springer Netherlands, 2011.</p> <p>Davis, Benji, and Hanan Alexander. "Israel education: A philosophical analysis." <i>Journal of Jewish Education</i> 89.1 (2023): 6-33.</p> <p>Fox, Seymour, Israel Scheffler, and Daniel Marom, eds. <i>Visions of Jewish education</i>. Cambridge University Press, 2003.</p> <p>Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i>. Routledge, 2008. 41-51.</p> <p>Heller Stern, Miriam. "Jewish creative sensibilities: Framing a new aspiration for Jewish education." <i>Journal of Jewish Education</i> 85.4 (2019): 429-446.</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<p>Heschel, Abraham Joshua. "The spirit of Jewish education." <i>Jewish Education</i> 24.2 (1953): 9-62.</p> <p>Holtz, Barry W. <i>Textual knowledge: Teaching the Bible in theory and in practice</i>. Vol. 1. Jewish Theological Seminary of America, 2003.</p> <p>Kelman, Ari Y., and Jon A. Levisohn. <i>Beyond Jewish identity: Rethinking concepts and imagining alternatives</i>. Academic Studies Press, 2020.</p> <p>Krug, Joshua. "AAR 2022 Paper: After <i>Zachor</i>." 2022.</p> <p>Krug, Joshua. "Jordana Silverstein, <i>Anxious Histories</i> (Berghahn Books, New York, NY, 2015)." (2015): 413-417.</p> <p>Krug, Joshua. <i>Opening Doors Podcast Series</i>, Network for Research in Jewish Education Conference, 2022.</p> <p>Rosenak, Michael. <i>Commandments and concerns: Jewish religious education in secular society</i>. Jewish Publication Society, 2011.</p> <p>Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i>. Wipf and Stock Publishers, 2019.</p> <p>Simon, Katherine G. <i>Moral questions in the classroom: How to get kids to think deeply about real life and their schoolwork</i>. Yale University Press, 2001.</p> <p>Soloveitchik, Haym. <i>Rupture and Reconstruction: The Transformation of Modern Orthodoxy</i>. Liverpool University Press, 2021.</p> <p>Yerushalmi, Yosef Hayim. <i>Zachor: Jewish history and Jewish memory</i>. University of Washington Press, 2011.</p> <p>Zakai, Sivan. "'My heart is in the East and I am in the West': Enduring questions of Israel education in North America." <i>Journal of Jewish Education</i> 80.3 (2014): 287-318.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPH
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Buber, Rosenzweig und die anderen – Jüdische Erwachsenenbildung in Vergangenheit und Gegenwart <i>Buber, Rosenzweig and the others – Jewish adult education in the past and present</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Wolfgang Müller-Commichau / Greta Zelener-Dejcman M.A.
Art der LV	(Block-) Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 20.02./27.02.2025: 14.15–15.45 Uhr, S 3 Donnerstag, 06.03./13.03.2025: 14.15–15.45 Uhr, S 3 <i>Kontakt für Rückfragen: mueller-commichau1@web.de</i>
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Veranstaltung wird das Spezifische jüdischen Erwachsenenlehrens und -lernens vor dem Hintergrund seiner Geschichte herausgearbeitet. Dabei geht es nicht zuletzt um das Wirken von Martin Buber und Franz Rosenzweig vornehmlich im Freien Jüdischen Lehrhaus, Frankfurt, während der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts, aber auch um die Bedeutung jüdischer Frauenbildung. Hinzu kommt der Blick auf die entsprechenden Aktivitäten jüdischer Bildungsträger in der Gegenwart, deren Themen, Methoden, Ziele. Auffällig dabei die nach wie vor herausragende Bedeutung von Identitätslernen. Wir werden in die relevante Literatur blicken, werden Empirisches aus einer entstehenden Dissertation zum Thema wiedergeben, aber auch mit Hilfe kleiner Rollenspiele erläutern, was unter Chawruta und PilPul zu verstehen ist.
Literatur	Müller-Commichau, Wolfgang: Identitätslernen. Jüdische Erwachsenenbildung in Deutschland vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik. Baltmannsweiler 2009 https://www.google.de/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://m.facebook.com/loewensternverlag/photos/f%25C3%25BCr-alle-b%25C3%25BCcher-fans-hier-mein-heutiger-buchtipp-identit%25C3%25A4tslernen-httpsnuelinkkb/948363710624231/&ved=2ahUKEwjGpLOS_4-GAxXQ8rsIHXiODkUQFnoECB8QAQ&usg=AOvVaw0Ik4pPvC_Nt4vxM8Y2GU8g und Zelener, Greta: Jüdische Erwachsenenbildung heute. Berlin 2018 https://www.google.de/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/20787&ved=2ahUKEwjlvtycvcuGAXWCgf0HHQ_bNMnQ4ChAWegQICRAB&usg=AOvVaw2qWDCN6h62ALG5vH9e3U_Y
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 5, Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Methodology in Jewish Studies
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15–15.45 Uhr, S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	The purposes of this inquiry course are to: (a) examine the nature, purposes, theories & methods of research and intellectual writing; (b) introduce several approaches to inquiry, including: philosophy, theology, history, literature, ethnography, and case study, to name a few; (c) practice the art of undertaking inquiry in Jewish Studies and observing & making meaning of social settings; (d) explore a variety of methods for analyzing data such as discourse analysis; (e) consider advantages and drawbacks of different kinds of writing and rhetoric; (f) delve into facets especially relevant to current events and education, and; (g) learn how to assess the quality & trustworthiness of research.
Literatur	Selections of Student Work in Progress and Adler, Rachel. <i>Engendering Judaism: An inclusive theology and ethics</i> . Jewish Publication Society, 1998. Burger, Ariel. <i>Witness: Lessons from Elie Wiesel's Classroom</i> . Houghton Mifflin, 2018. Deutsch, Nathaniel, and Michael Casper. <i>A fortress in Brooklyn: Race,</i>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<p><i>real estate, and the making of Hasidic Williamsburg</i>. Yale University Press, 2021.</p> <p>Ellenson, David. "An ideology for the liberal Jewish day school: A philosophical-sociological investigation." <i>Journal of Jewish Education</i> 74.3 (2008): 245-263.</p> <p>Finkelman, Yoel. "On the Limits of American Jewish Social Engineering: Ironic Reflections on Prof. Mordecai M. Kaplan and R. Aharon Kotler." <i>Contemporary Jewry</i> (2008): 58-83.</p> <p>Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i>. Routledge, 2008. 41-51.</p> <p>Heschel, Abraham Joshua. <i>The Earth Is the Lord's: The Inner World of the Jew in Eastern Europe</i>. Jewish Lights Publishing, 1995.</p> <p>Horn, Dara. <i>People love dead Jews: Reports from a haunted present</i>. WW Norton & Company, 2021.</p> <p>Jelen, Sheila E. <i>Salvage poetics: post-Holocaust American Jewish folk ethnographies</i>. Wayne State University Press, 2020.</p> <p>Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i>. Wipf and Stock Publishers, 2019.</p> <p>Schwartz, Shuly Rubin. <i>The rabbi's wife: The rebbetzin in American Jewish life</i>. NYU Press, 2007.</p> <p>Stein, Joseph, et al. <i>Fiddler on the Roof</i>. Crown, 1964.</p> <p>Soloveitchik, Haym. <i>Rupture and Reconstruction: The Transformation of Modern Orthodoxy</i>. Liverpool University Press, 2021.</p> <p>Zakai, Sivan. "'My heart is in the East and I am in the West': Enduring questions of Israel education in North America." <i>Journal of Jewish Education</i> 80.3 (2014): 287-318.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 5 LP (Ü)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Nahoststudien	NOS-7a	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Research Colloquium in Jewish Education	
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	The research colloquium in Jewish Education is aimed at students who are working on education or broadly related topics. The colloquium focuses on current research being developed by and/or undertaken by students, and represents an intentionally facilitated context for them to deepen their general research skills and advance their research products. The colloquium enables students' chances to present their work- and to cultivate practical insight about appropriate research questions, framings, methodologies, contents, problems in the field, and more.	
Literatur	<p>Selections of Student Work in Progress and</p> <p>Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i>. Routledge, 2008. 41-51.</p> <p>Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i>. Wipf and Stock Publishers, 2019.</p> <p>Willis, Jerry. <i>Foundations of qualitative research: Interpretive and critical approaches</i>. Sage, 2007.</p>	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert ([Link siehe oben S. 1](#)).

Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	Theorie und Methode in Islamwissenschaft und Nahoststudien <i>Theory and Method in Islamic Studies and Middle East Studies</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Henning Sievert & Prof. Dr. Johannes Becke	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail an beide Dozenten (henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de und johannes.becke@hfjs.eu). Zur Zulassung erläutern Sie bitte knapp ihre Motivation und Vorkenntnisse.	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, S4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Diese Einführung in die wissenschaftliche Erschließung von Politik, Geschichte und Kultur des Nahen Ostens und Nordafrikas einschließlich Israels vermittelt einen Überblick über Themen und Ansätze zur Untersuchung von Politik und Gesellschaft, Geschichte und Sprachen, Religionen und Kulturen der Region.</p> <p>Anhand exemplarischer Studien werden unterschiedliche Themenfelder vorgestellt, etwa Pluralität und Homogenisierung, Kolonialismus und politische Ökonomie, Herrschaftsformen, Ideologien, Staatlichkeit und Konflikte, Verflechtung, Abgrenzung und Ambivalenz, Sprache und Sprachpolitik, Minderheiten und Migration. Dabei werden sozial- und politikwissenschaftliche ebenso wie historische und philologische Ansätze behandelt.</p> <p>Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MA „Nahoststudien“ (Einführungsvorlesung), an Studierende der Fächer Islamwissenschaft und Jüdische Studien sowie benachbarter Fächer wie Geschichte oder Politikwissenschaft im MA oder im letzten BA-Jahr der Islamwissenschaft (Teilnahmevoraussetzungen für BA-Studierende sind Abschluss der Module IW 9 u. IW 10). Für facheigene Studierende der Islamwissenschaft Belegung als Modul IW 12-1, IW 13-1 und IWMA 4-1 möglich.</p> <p><i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Nahoststudien	NOS1
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Geschichte der israelischen Rechten <i>A History of Right-Wing Politics in Israel</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Becke & Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.becke@hfjs.eu und ronen.reichman@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Seit 1977 prägen die Parteien der politischen Rechten die israelische Gesellschaft – aber wie können wir ihren Aufstieg verstehen? Welche Strömungen können wir unterscheiden – und wie positionieren sich die verschiedenen Elemente der israelischen Rechten zu den Grundfragen des zionistischen Projekts und des arabisch-israelischen Konflikts? Auf der Grundlage von hebräischen Grundlagentexten erschließt dieses Oberseminar die politische Geschichte der israelischen Rechten. Behandelt werden beispielsweise der revisionistische Zionismus, der Maximalismus („Lechi“), die Junghebräer („Kanaanäer“), die Siedlerbewegung, die unterschiedlichen Rechtsparteien des orthodoxen Spektrums sowie die wichtigsten Trends der zeitgenössischen israelischen Rechten.		
Literatur	Ze'ev Jabotinsky (1958): <i>Ktavim: Ba-derekh la-medinah</i> , Jerusalem: Ari Jabotinsky. Yonatan Ratosh (1982): <i>Reshit ha-Yamim: Ptikhot Ivriyot</i> , Tel Aviv: Hadar. Zvi Yehuda Kook (1995): <i>Eretz ha-Zvi, Bet El: Netivei Or</i>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Islamwissenschaft und Nahoststudien	
Dozent*in	Prof. Dr. Henning Sievert, Prof. Dr. Anna Kollatz, Prof. Dr. Johannes Becke	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch <u>oder</u> English	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.becke@hfjs.eu , henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de , anna.kollatz@ori.uni-heidelberg.de	
Zeit / Ort	Terminfindung in der ersten Sitzung am 15.10., 12 Uhr	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium dient der Diskussion laufender Forschungsarbeiten im Fach, insbesondere der eigenen Qualifikationsschrift. Es wird wie in den vorherigen Semestern als Blockveranstaltung durchgeführt, die Kooperation mit OtransLab bleibt ebenfalls bestehen. Der Termin für eine Planungssitzung in der ersten Woche der Vorlesungszeit wird noch bekanntgegeben. Es richtet sich an MA-Studierende und Doktorierende beider Fächer. Auf Anfrage können auch fortgeschrittene BA-Studierende teilnehmen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Forschungskolloquium ‚Ambivalent Enmity‘	
Dozent*in	Prof. Dr. Tanja Penter, Prof. Dr. Johannes Becke	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch <u>oder</u> English	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.becke@hfjs.eu , tanja.penter@zegk.uni-heidelberg.de	
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Raum 440002212 (CATS)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium dient der Diskussion laufender Forschungsarbeiten am DFG-Graduiertenkolleg „Ambivalente Feindschaft“ und findet wöchentlich statt. Eine Teilnahme ist auf Antrag auch für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und **werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert** (*Link siehe oben S. 1*).

Lehrveranstaltungen werden wieder ab dem Sommersemester angeboten.

Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	Tutorium: Was ist Judentum? <i>What is Judaism?</i>	
Dozent*in	Rabbiner Janusz Pawelczyk-Kissin	
Art der LV	Tutorium (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, Bet Midrasch (N2.05)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg das Judentum auch aus der Innenperspektive kennen und verstehen lernen. Zu diesem Zweck vermittelt das Tutorium solide Grundkenntnisse der traditionellen jüdischen Lebensgestaltung, zum jüdischen Ritualgesetz und Festkalender.	
Literatur	<p>Donin, R. Chajim Halevy, Jüdisches Leben, Eine Einführung zum jüdischen Wandel in der modernen Welt, dtsh. v. Fanny S. Breuer, Jerusalem-Zürich 1987.</p> <p>Lau, R. Israel Meir, Wie Juden leben. Glaube. Alltag. Feste, dtsh. v. Miriam Magall, 3. Aufl., Gütersloh 1993.</p> <p>Trepp, Leo, Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung. Stuttgart, Berlin, Köln, 1992.</p> <p>de Vries, S. Ph., Jüdische Riten und Symbole, Wiesbaden 1980 u.ö.</p> <p>Ydit, R. Meir, Kurze Judentums Kunde für Schule und Selbstunterricht, Neustadt/Weinstr, 1983.</p>	
Leistungspunkte	max. 1 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef I / Anfänger I <i>Preparatory course: Modern Hebrew I: Introduction to structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung, Block-Übung vor Vorlesungsbeginn	
Unterrichtssprache	Deutsch/Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	<p>Montag, 07.10.2024: 11.00–17.15 Uhr, ZLS (Raum 220)</p> <p>Dienstag, 08.10.2024: 11.00–17.15 Uhr, ZLS (Raum 220)</p> <p>Mittwoch, 09.10.2024: 11.00–17.15 Uhr, ZLS (Raum 220)</p> <p>Donnerstag, 10.10.2024: 11.00–17.15 Uhr, S 2</p> <p>Freitag, 11.10.2024: 09.15–15.30 Uhr, S 2</p> <p>ZLS = Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81</p>	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Der einführende Intensivblock ist integraler Bestandteil der beiden Anfänger-Kurse „Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option)“ und „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“ und für dessen Teilnehmer*innen verpflichtend.</i></p> <p>Neben dem Erlernen des hebräischen Alphabets werden bereits einfache Ausdrucksformen im Vordergrund stehen, auf deren Grundlage erste Kenntnisse zur Landeskunde Israels und seiner Kultur vermittelt werden. Darüber hinaus werden wir die Besonderheiten des Modernhebräischen als einer semitischen Sprache und die damit einhergehenden Herausforderungen beim Spracherwerb ausführlich diskutieren. In diesem Zusammenhang wird schließlich der linguistische Ansatz der für den Sprachunterricht in Israel entwickelten sog. Ulpan-Methode eingehend thematisiert, der ein aktiver Sprachzugang zugrunde liegt.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120 LP	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger <i>Compact Course Modern Hebrew for Beginners</i>	
Dozent*in	Tal Cohen	
Art der LV	Sprachkurs (6 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch (in den ersten Wochen Deutsch)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 1 Freitag, 09.15–10.45 Uhr und 11.15–12.45 Uhr, S 3 Unterrichtsbeginn voraussichtlich erst 30.10.2024	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Wichtig: Die Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn „Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen“ ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses.</p> <p>In diesem Kurs soll eine solide Grundlage des Modernen Hebräisch gelegt werden. Durch einen aktiven Zugang zur Sprache sollen die Teilnehmer*innen befähigt werden, sich in Wort und Schrift auszudrücken und sich sowohl mit einfacheren Texten als auch in Konversationen zurechtzufinden. Nach den ersten Wochen wird der Unterricht auf Hebräisch stattfinden.</p> <p>Der Sprachkurs wird im SoSe mit 4 SWS fortgesetzt und ist darauf ausgerichtet, in einem Jahr das von den israelischen Universitäten festgelegte Sprachniveau „Rama Alef“ abzuschließen. Es ist jedoch ebenfalls möglich, nur ein Semester daran teilzunehmen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	9 bis max. 10 LP inkl. Abschlussprüfung(en) (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90 LP	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Titel der LV	Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I Modern Hebrew I: Structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (9 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 14.00–17.45 Uhr, S 2 Mittwoch, 14.00–15.30 Uhr, S 2 Donnerstag, 11.30–13.00 Uhr, S 2 Freitag, 11.30–13.00 Uhr, S 2 (14-tägig)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Wichtig: Die Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn „Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen“ ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses.</p> <p>In der Sprachübung werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) grundlegende Kenntnisse der modern-hebräischen Sprache vermittelt, die dem ersten hebräischen Sprachlevel (<i>Rama Alef</i>) entsprechen. Der Unterricht wird dabei ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, den Teilnehmer*innen kommunikative Sprachkompetenzen zu vermitteln. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	11 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1 (nicht verpflichtend, alternativ möglich zum Kompaktkurs mit 6 SWS)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120 LP	EM 1
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Rabbinisches Hebräisch <i>Rabbinic Hebrew</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Biblischen Hebräisch	
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand ausgewählter Texte aus der Mischna und den Midraschim sollen die sprachlichen Eigenheiten des Rabbinischen Hebräisch herausgearbeitet und untersucht werden.	
Literatur	Fernandez, M.P., <i>An Introductory Grammar of Rabbinic Hebrew</i> . transl. by John Elwolde. Leiden/ Boston/ Köln: Brill. 1999. Segal, M.H., <i>Mishnaic Hebrew</i> . Oxford: Clarendon Press. 1927.	
Leistungspunkte	3 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch III: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet I / Fortgeschrittene I <i>Modern Hebrew III: Structure and forms of expression (Rama Bet I / Advanced I)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 11.15–13.45 Uhr, S 2 Donnerstag, 09.15–10.45 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Alef II (Kurs „Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option) – Rama Alef II“, Sommersemester)	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	<i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden – insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Modernes Hebräisch V: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel I / Fortgeschrittene Anfänger I <i>Modern Hebrew V: Structure and forms of expression (Rama Gimel I / Advanced Beginners I)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 8.30–10.00 Uhr, ZSL, Raum 220 Freitag, 9.15–10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Bet II (Kurs „Modernes Hebräisch IV – Rama Bet II“, Sommersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen.</p> <p>Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört.</p> <p>Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt die Lehrveranstaltung zur Lektüre anspruchsvoller hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem sie mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, schafft die Übung schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.</p>
Literatur	Tishler, G./ Rot, D., <i>עברית לרמת הביניים. קריאת ביניים</i> . Jerusalem: Academon 2008.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

	Tishler, G., הפועל לרמת הביניים. פועל יוצא. Jerusalem: Academon 2008.	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 2a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch VII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet I / Fortgeschrittene III <i>Modern Hebrew VII: Structure and forms of expression (Rama Dalet I / Advanced Learners III)</i>	
Dozent*in	Judith Wetzka, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: judith.ramah.dalet@posteo.de	
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 4 Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel II (Kurs „Modernes Hebräisch VI – Rama Gimel II“) <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (Link siehe oben S. 1).

Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדל"ת אמות. Jerusalem: Academon 2006. Magen, D./ Bruck, A., המתקדמים רב פעלים: ספר ללימוד הפועל ברמת, Jerusalem: Magnes 2016.	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Sprachcafé – Gesellschaft und Kultur in Israel <i>Language Café – Society and culture in Israel</i>	
Dozent*in	Judith Wetzka, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 18.15–19.45 Uhr, “Aquarium”	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.	
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen. Geübt werden sollen vor allem das Sprechen und Verstehen aufbauend auf verschiedenen Einheiten und Themen.</i>	
Literatur	nach Vereinbarung	
Leistungspunkte	max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpK
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpK
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern und werden nur in *heiCO* regelmäßig aktualisiert (*Link siehe oben S. 1*).